

LUGAUER ANZEIGER



Amtsblatt für Lugau und Erlbach-Kirchberg (mit Ortsteil Ursprung)

April 2011

Donnerstag, 28. April 2011

Nr. 4

Frühlingsfest an der Villa Facius 6. - 8. Mai 2011



Veranstalter: Müllers Festzeltverleih und Getränkeverkauf - Stadt Lugau

Das Programm des Frühlingsfestes können Sie auf Seite 2 lesen.



Frühlingsfest an der Villa Facius



Freitag, 6. Mai, 19:00 Uhr

„Kräuter, Blüten, Maienlust“

Literarisch-Kulinarischer Abend
mit Regina Röhrer
in der Stadtbibliothek

Begrüßungsgetränk, Kochvorführung
und Verkostung eines kleinen 3-Gänge-Menüs

Eintritt: 5,00 €

Begrenzte Platzkapazität - Reservierung erbeten

(www.regina-roehner.de)

Samstag, 7. Mai



„Alles Gute zum Muttertag“ (Paletti Park)

15:00 Uhr: Muttertagskonzert mit dem
Stadtchor Thalheim und jungen Gästen

14:00 – 17:00 Uhr: Basteln für den Muttertag

Samstag, 7. Mai

19:00 Uhr:

„Rock in den Frühling“ mit „Discovery“
(Festzelt an der Villa Facius)

10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr:
Stadtbibliothek geöffnet

14:00 Uhr: Schaustellerbetrieb an der Villa Facius

Sonntag, 8. Mai, 14:00 - 18:00 Uhr

**Bunter Familiennachmittag
an der Villa Facius**

Gastronomie, Schausteller, Alpakazucht
Hundesportverein, Schützenverein Hohndorf,
Verkehrszentrum Stollberg

Basteln und Spielen (Kulturfabrik Neukirchen)

„Pflück dir ein Gedicht“

Die Stadtbibliothek lädt alle ein,
sich einen literarischen Text zu „pflücken“.



Sonntag, 8. Mai, 15:00 Uhr

**Frühlingssingen der Chöre
(Festzelt)**

Volkschor „Frisch Auf“ Niederwürschnitz
Männerchor Sachsentreue Neuwürschnitz
Jürgen-Brunner-Chor Neuwürschnitz



Vorschau auf Veranstaltungen im Juni 2011



Montag bis Freitag gibt es "Kinder-Überraschungs-Tage" - jeweils 15:00 Uhr (ab 5 Jahre) und 16:30 Uhr (9 bis 12 Jahre).

Straßenfest der Gewerbetreibenden

Sonntag, 5. Juni, 13:00 - 18:00 Uhr

Für den ersten Sonntag im Juni laden Lugauer Händler und Gewerbetreibende ein zum Straßenfest in der Lugauer Innenstadt. Schwerpunkte des Festes sind die Stollberger Straße, die Obere Hauptstraße und der Paletti Park. So hat der Gewerbeverein für die Lugauer und ihre Gäste ein buntes Fest mit vielen Attraktionen, Spiel und Spaß, Musik und Unterhaltung vorbereitet. Viele Geschäfte halten interessante Angebote und Produktinformationen für die Besucher bereit.

Anlässlich des Straßenfestes gibt es an diesem Nachmittag einen verkaufsoffenen Sonntag.



5. Lugauer Orgelnacht

Samstag, 18. Juni, 19:00 - 23:00 Uhr



Samstag, 11. Juni - Montag, 13. Juni (Pfingsten)

46. Lugauer Rathauskonzert

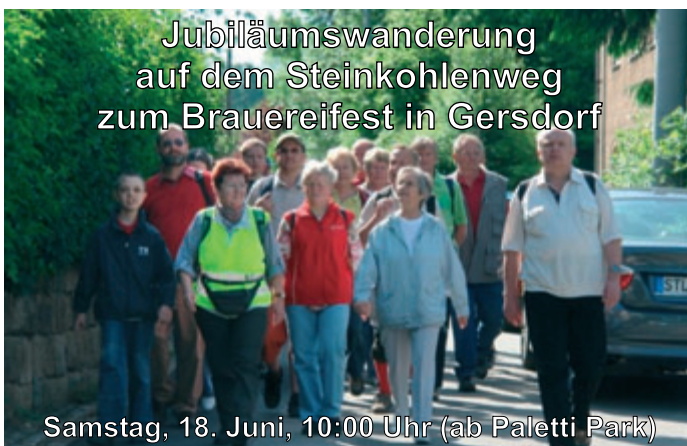
Samstag, 25. Juni, 19:00 Uhr

Die Bergsänger Geyer singen Lieder von Anton Günther.



Waldsportfest in Ursprung

Samstag, 25. Juni
Sonntag, 26. Juni



Jubiläumswanderung auf dem Steinkohlenweg zum Brauereifest in Gersdorf

Samstag, 18. Juni, 10:00 Uhr (ab Paletti Park)

Und was ist noch los?

Im Laufe des Monats Juni ist natürlich noch mehr los: Tage zum Feiern und zum Erinnern, Zeit für Veranstaltungen und Ausflüge, Gelegenheit für Begegnungen und Reisen. Hier eine kleine Auswahl:

Kindertag am 1. Juni

Christi Himmelfahrt am 2. Juni

Pfingstfest am 12. / 13. Juni

Jubelkonfirmation am 19. Juni

Sommeranfang am 23. Juni

Johannistag am 24. Juni

Spalte 1

Am 8. Mai

Auf den ersten Seiten dieses „Anzeigers“ steht die Einladung zum Frühlingsfest vom 6. bis zum 8. Mai. Am Sonntag gibt es einen „Bunten Familiennachmittag mit dem Frühlingsingen der Chöre“. Dieser Sonntag ist außerdem der Muttertag; deshalb heißt es schon am Samstag im Paletti Park „Alles Gute zum Muttertag“.

Vielleicht wäre es ja ein bisschen viel, an diesem Tag neben dem Frühlingsfest und dem Muttertag noch ein weiteres Thema aufzugreifen, noch ein anderes „Fest“ zu feiern.

Der 8. Mai erinnert an das Ende des 2. Weltkrieges im Jahre 1945. Dieser Tag bleibt auch nach mehr als sechzig Jahren ein wichtiger Tag zum Erinnern und Besinnen, zum Gedenken und Trauern, zum Danken und Feiern. Das wird sicher - gewiss in veränderter Form - auch dann noch gelten, wenn die letzten Zeitzeugen gestorben sind.

Am 8. Mai 1945 schwielen endlich die Waffen. Es war der Tag der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht. Es war der Tag der Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Es war das Ende eines furchtbaren Krieges - zumindest in Europa, denn im Fernen Osten ging der Krieg noch mehrere Monate weiter.

„Endlich Frieden“ und „Nie wieder Krieg“ riefen die Menschen damals befreit und sehnsuchtsvoll. Doch dieser Friede war brüchig; er blieb gefährdet in den Jahrzehnten des Kalten Krieges. Das Schweigen der Waffen ist noch kein Friede.

Immerhin - zumindest in Europa schwielen die Waffen für viele Jahrzehnte. Aber weltweit und schließlich auch wieder in Teilen Europas wurde immer wieder zu den Waffen gegriffen. Kriege und Gewalt, Terrorismus und die Verfolgung religiöser Minderheiten, Bürgerkriege und „ethnische Säuberungen“, Massenmord und andere Gewalttaten forderten und fordern Millionen Opfer.

Wie kann die Gewalt gestoppt werden? Wie kann den Kriegstreibern in die Arme gefallen werden? Wie können Konflikte überwunden werden? Die Antworten sind schwierig, weil die Ursachen kompliziert sind. Und fast alle Antworten sind mit einem „Aber“ verbunden. Und schließlich - wie kann aus einem Waffenstillstand Frieden werden?

Frieden gibt es nicht ohne Versöhnung.

Versöhnung aber fällt schwer, wenn die Wunden noch schmerzen, die Völker oder Staaten, einzelne Gruppen oder einzelne Menschen einander zugefügt haben. Doch es gibt keinen anderen Weg zu einem Frieden, der diesen Namen verdient hat.

Versöhnung aber verlangt Umkehr, braucht die Einsicht in eigene Irrwege, erfordert das Eingestehen eigener Schuld. Das fällt schon sehr, sehr schwer zwischen zwei Menschen und das ist nicht einfacher in der „kleinen“ wie in der „großen“ Politik. Es gibt aber keine Alternative dazu, wenn wir mehr wollen als einen Waffenstillstand.

Auch Ostern hat viel mit Versöhnung zu tun - jedenfalls viel mehr als mit Eiern und Hasen. Die Osterzeit, die ja gerade erst begonnen hat und den Monat Mai prägt, ist eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken und vielleicht sogar Schritte der Versöhnung zu wagen.

frc

4. Lugauer Sommernacht

Samstag, 23. Juli 2011, 18:00 Uhr



Das Frühlingsfest steht Anfang Mai bevor und im Juni gibt es in Lugau und Erlbach-Kirchberg eine ganze Reihe von Veranstaltungen - darunter das Straßenfest der Gewerbetreibenden. Doch der Blick richtet sich jetzt schon auf die 4. Lugauer Sommernacht im Juli, die wieder von vielen Partnern gemeinsam vorbereitet wird.



40 Jahre TTC

Das 40-jährige Bestehen feiert am 20. / 21. Mai der Tischtennisclub Lugau. Einen Bericht über die Geschichte des Vereins können Sie im vorliegenden „Anzeiger“ lesen.



(Aufnahme: André Carlowitz)

Auch zum Festumzug anlässlich des Stadtjubiläums 1999 war der TTC dabei. Nachwuchsspieler zeigten ihr Können unter erschwerten Bedingungen - auf einem LKW.

Aus dem Inhalt

<p>Amtliche Bekanntmachungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bericht über die 19. Sitzung des Lugauer Stadtrates6 · Einladung zur 20. Sitzung des Stadtrates7 · Einwohnerversammlung7 · Flurbereinigungsverfahren Thierfeld8 <p>Informationen der Stadtverwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Kommunales Energie- und Klimaschutzprojekt der Stadt Lugau8 · Unsere Jubilare9 · Stellenausschreibung Mitarbeiter/in Bauhof10 · Veranstaltungen und Hinweise der Stadtbibliothek10 · Spülung des Leitungsnetzes11 · Grünschnittsammlung 201111 · Die Freiwillige Feuerwehr Lugau berichtet12 · Wir besuchen die Zuckertütenfabrik ..14 · Projektwoche zur Berufsorientierung ..15 · Besuch im Schauspielhaus Chemnitz15 · Meine Klasse, ich und der Weltwassertag16 <p>Gemeinde Erlbach-Kirchberg Amtliche Bekanntmachungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einladung zur 19. Sitzung des Gemeinderates16 	<ul style="list-style-type: none"> · Bericht über die 18. Sitzung des Gemeinderates17 <p>Gemeinde Erlbach-Kirchberg Mitteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einladung zur Frühlingswanderung am 7. Mai18 · Spülung des Leitungsnetzes geplant18 · Wir gratulieren19 · Grünschnittsammlung 201119 · Unsere Kinderreporterin berichtet ...19 <p>Ortsteil Ursprung Amtliche Bekanntmachungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bericht über die 8. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates19 <p>Ortsteil Ursprung Mitteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Wir gratulieren20 · Einladung zum Höhenfeuer20 · Grünschnittsammlung 201120 <p>Informationen aus Erlbach-Kirchberg</p> <ul style="list-style-type: none"> · Evangelische Montessori-Grundschule & Hort Erlbach-Kirchberg20 · Kirchennachrichten21 · RGZV Erlbach-Kirchberg21 <p>Informationen aus Ursprung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“ hat freie Flächen zu vergeben21 <p>Kirchennachrichten aus Lugau22</p> <p>Vereinsmitteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Veranstaltungshinweise der Volkssolidarität24 	<ul style="list-style-type: none"> · Veranstaltungen der JOHANNITER ...24 · Das „Kinderland“ informiert24 · Aus dem Kindergarten „Sonnenkäfer“ berichtet25 · Herzliche Einladung zum Hexenfeuer26 · Frühlingssingen in der Lugauer Grundschule26 · Neues aus dem Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau26 · 40 Jahre TTC27 · Lugauer SC28 <p>Wissenswertes Termine Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Kultur- und Freizeitzentrum Lugau ..28 · Landeskirchliche Gemeinschaft28 · Wenn der Interviewer mit dem Fragebogen kommt29 · Historisches30 · Kultur31 · Bereitschaftsdienste32 · Großes Seifersdorfer Reit- und Fahrturnier mit Volksfest vom 20.-22.Mai 201133 · Frühlingssfest in Niederwürschnitz ...34 · Verkehrswacht informiert34 · 5. Oelsnitzer Lauftag34 · Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi ..34 · Gemeinde Gersdorf 35 · Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg35 · Schloss Schlettau35
---	--	---

Hinweise der Redaktion:
 Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am 26. Mai 2011. Redaktionsschluss ist Donnerstag, der 12. Mai 2011.

Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum
 Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Druck: RIEDEL - Verlag & Druck KG
 Heinrich-Heine-Straße 13 a, 09247 Chemnitz
 Tel. (03722) 50 50 90

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Bürgermeisterin Alexandra Lorenz-Kuniß (für Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

Stadtverwaltung Lugau
 Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Postfach: 09382 Lugau PF 1125
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-43
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

Bankverbindung:

Sparkasse Erzgebirge:	Konto-Nr.	3 731 002 867
	BLZ	870 540 00
Deutsche Kreditbank AG	Konto-Nr.	1 411 628
	BLZ	120 300 00

Amtliche Bekanntmachungen

Amtlicher Teil

Bericht über die 19. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am 4. April 2011 fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 19. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. In der Sitzung wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

2. Bestätigung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Grüne Stadtmitte“

Die Stadt Lugau hat fristgerecht zum 24. Februar 2011 bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) Fördermittel aus dem Programm SOP "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" beantragt. Mit diesen Mitteln sollen die städtebaulichen Entwicklungsziele im Bereich Bahnhof/Kraftverkehr und den angrenzenden Gebieten in einem Zeitraum bis 2019 erreicht werden. Dazu wurde im Stadtrat am 7. Februar 2011 ein Beschluss zur Gebietsabgrenzung des geplanten Fördergebietes gefasst. Für diesen Bereich "Grüne Stadtmitte" wurde durch unseren Sanierungsträger, die STEG Stadtentwicklung GmbH, Niederlassung Dresden, ein Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEKO) erstellt, das Bestandteil des SAB-Antrags sein muss. Dieses SEKO "Grüne Stadtmitte" wurde im Stadtrat am 7. Februar 2011 vorgestellt. Das SEKO ist durch den Stadtrat entsprechend § 171b Ziffer 2 BauGB (Baugesetzbuch) zu beschließen.

Beschluss-Nr. 022/2011

Der Stadtrat beschließt das städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKO), gemäß § 171b Ziffer 2 BauGB für das Gebiet „Grüne Stadtmitte“. Den darin formulierten Aufwertungszielen sowie dem Maßnahmenkonzept mit den Schwerpunktmaßnahmen wird die Zustimmung erteilt.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

3. Antrag auf Zustimmung zur Grundschuldbestellung am Flurstück Nr. 367/3 der Gemarkung Lugau, gelegen an der Viktoriastraße

Der Stadtrat Lugau hat in seiner Sitzung am 7. Februar 2011 den Verkauf des Flurstückes Nr. 367/3 der Gemarkung Lugau, gelegen an der Viktoriastraße, an Herrn Sascha Clauß und Frau Doreen Vieweg beschlossen.

Enthält ein Kaufvertrag eine Belastungsvollmacht bis in Kaufpreishöhe, kann der Käufer für die Kaufpreiszahlung einen Kredit in Anspruch nehmen. Dies ist beim Abschluss von Grundstückskaufverträgen üblich, da die meisten Kaufpreise finanziert werden. Die Absicherung dieses Kredites erfolgt durch eine Grundschuld, welche im Grundbuch zur Eintragung gelangt.

Da immer nur der Eigentümer eines Grundstückes dieses belasten kann, muss der Verkäufer dem Käufer eine Vollmacht zur Belastung des Grundstückes mit einer Grundschuld erteilen. Bezüglich der Zahlungen übernimmt die Stadt Lugau aber keinerlei Verpflichtungen. Im Zuge des Genehmigungsweges wurde der Kaufvertrag auch an das Landratsamt Erzgebirgskreis, Kommunalaufsicht, gesandt.

Das Kommunalamt fordert ab sofort einen Beschluss des Stadtrates, dass an einem veräußerten Grundstück eine Grundschuld für die Kaufpreisfinanzierung bestellt werden darf.

Beschluss-Nr. 023/2011

Der Stadtrat Lugau erteilt Herrn Sascha Clauß und Frau Doreen Vieweg die Zustimmung zur Belastung des Flurstückes Nr. 367/3 der Gemarkung Lugau mit einer Grundschuld bis in Höhe des Kaufpreises. Dieser beträgt 18.909,- Euro.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

4. Antrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 724/2 (Teilfläche) der Gemarkung Lugau, Gleisstraße

Auf dem Flurstück 724/2 der Gemarkung Lugau (Teilfläche) soll ein Einfamilienwohnhaus errichtet werden. Vorgesehen ist auf einer Grundfläche von 11,33 m x 10,58 m die Errichtung von Erdgeschoss und nicht ausgebautem Dachgeschoss.

Die Dacheindeckung ist als Harteindeckung mit einer Dachneigung von 25° geplant. Auf dem Grundstück sollen außerdem zwei Pkw-Stellplätze errichtet werden. Für die Anbindung des Grundstückes an eine öffentliche Straße (Gleisstraße bzw. Chemnitzer Straße) ist die Eintragung eines formellen Wegerechtes beantragt worden.

Beschluss-Nr. 024/2011:

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Familie Harmuth auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 724/2 (Teilfläche) der Gemarkung Lugau, Gleisstraße.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

5. Anberaumung einer Einwohnerversammlung

Entsprechend § 22 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung möchte der Stadtrat eine Einwohnerversammlung anberaumen. Allgemein bedeutsame Gemeindeangelegenheiten sollen mit den Einwohnern erörtert werden. Die Einwohnerversammlung wird im vorliegenden „Lugauer Anzeiger“ öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss-Nr. 025/2011:

1. Der Stadtrat beraumt gemäß § 22 Abs. 1 SächsGemO eine Einwohnerversammlung an.
2. Die Einwohnerversammlung soll am Freitag, dem 20. Mai 2011, 18:30 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule (Schulstraße 6) stattfinden.
3. Gegenstand der Einwohnerversammlung sollen u. a. das Städtebauliche Entwicklungskonzept „Grüne Stadtmitte“, die Verwaltungsgemeinschaft Lugau, Sauberkeit und Winterdienst sowie der Straßenbau sein.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6. Informationen und Sonstiges

Es wurde u. a. über Folgendes informiert:

- Am 5. April 2011 findet im Sächsischen Landtag eine Anhörung vor dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr statt. Die Landtagsfraktion DIE LINKE fordert ein Sonderprogramm zur Beseitigung der Winterschäden an Straßen. Sonderprogramme haben sich bisher auf vielen Gebieten bewährt. Die Forderung sollte fraktions- und parteiübergreifend unterstützt werden.

Amtliche Bekanntmachungen

- Besuch einer Delegation der Stadt Lugau in Sallaumines am folgenden Wochenende
- Besuch von Schülern aus Sallaumines in Lugau im September geplant
- Informationen zu Bauanträgen
Antrag auf Errichtung eines Geräteschuppens auf dem Flurstück 605 e der Gemarkung Lugau, Oelsnitzer Straße:
Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Herrn Schardt wurde erteilt.
- Laufende Baumaßnahmen
Erneuerung der Sanitäranlagen im Stadtbad (Toiletten)
Fördermittel nach Kita Invest: Maßnahmen im Kindergarten „Sonnenkäfer“ und „Kinderland“
Erneuerung der Spielgeräte Spielplatz Flockenstraße und Am Vertrauensschacht
- Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP)
- Förderprogramm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsaufgaben“ (SEP)

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt. Hier wurden u. a. Personal- und Grundstücksangelegenheiten behandelt.

Weikert
Bürgermeister

Einladung zur 20. Sitzung des Stadtrates

Die 20. Sitzung des Stadtrates findet am Montag, dem **2. Mai 2011, 18:30 Uhr**, im **Ratssaal** des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

■ Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Auftragsvergabe Abriss Güterstraße 5
3. Verkauf der Flurstücke 367 und 367/2 der Gemarkung Lugau, gelegen Viktoriastraße 8 in Lugau
4. Zusatzvereinbarung zum Stromkonzessionsvertrag Stadt Lugau – envia Mitteldeutsche Energie AG für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2031
5. Beschluss zur Sicherheitsneugründung des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“
6. Beschluss über die Vereinbarung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“ in der Fassung des von der Versammlung am 29. März 2011 bestätigten Entwurfes der Verbandssatzung (Stand: 29.03.2011)
7. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben.

Weikert
Bürgermeister

Einwohnerversammlung am 20. Mai 2011

Der Stadtrat der Stadt Lugau hat in seiner Sitzung am 4. April 2011 beschlossen, gemäß § 22 Abs. 1 SächsGemO, eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

Die Einwohnerversammlung soll am Freitag, dem **20. Mai 2011, 18:30 Uhr**, in der **Turnhalle der Grundschule** (Schulstraße 6) stattfinden.

**Gegenstand der Einwohnerversammlung sollen u. a. das Städtebauliche
Entwicklungskonzept „Grüne Stadtmitte“, die Verwaltungsgemeinschaft Lugau,
Sauberkeit und Winterdienst sowie der Straßenbau sein.**

Weikert
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

AMT FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG UND FLURNEUORDNUNG

Flurbereinungsverfahren Thierfeld

Städte: Hartenstein, Stollberg, Oelsnitz/Erzg. • Landkreis: Zwickau, Erzgebirgskreis

Bekanntmachung und Ladung

Die Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten und Eigentümer von selbständigem Gebäudeeigentum im Verfahrensgebiet Thierfeld werden hiermit eingeladen zu einer

Teilnehmerversammlung zur Wahl zur Erweiterung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Thierfeld

**am Dienstag, den 24. Mai 2011
um 19.00 Uhr
im Haus der Vereine und Verbände,
Hartenstein/OT Thierfeld, Gartenweg 17**

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens
2. Wahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl zur Erweiterung des Vorstandes beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung beim Landratsamt Zwickau hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 2 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglieder und Stellvertreter insgesamt 4 Personen in den Vorstand wählen. Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer. Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und Erbbauberechtigte, die den Eigentümern gleichstehen (§ 10 FlurbG Nr. 1). Die Eigentümer von selbständigem Eigentum an Gebäuden, die dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz

unterliegen, sind den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten ebenfalls gleichgestellt. Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden. Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers beglaubigt sein muss. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist. Teilnehmer, die bei der Wahl abwesend sind und nicht vertreten werden, können ihre Stimme nachträglich nicht mehr geltend machen.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten.

Glauchau, den 31.03.2011

gez.: Stark
Amtsleiterin

DS

Ansprechpartner für Rückfragen: Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung • Gerhart-Hauptmann-Weg 2 • 08371 Glauchau, Tel.: 0375/4402-25601

Informationen der Stadtverwaltung

Kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Lugau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im letzten Lugauer Anzeiger Nr. 3 vom 31. März 2011 haben wir darüber informiert, dass die Stadt Lugau sich das Ziel gesetzt hat, die Energieversorgung hin zu „Erneuerbaren Energien“ umzustellen und damit den CO₂-Ausstoß zu verringern. Grundlage dafür ist die Erstellung eines „Kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes“, wofür ein Fragebogen zum Energieverbrauch im Anzeiger abgedruckt war. Leider war der Rücklauf des Fragebogens bisher relativ gering, so dass eine aussagefähige Auswertung nicht möglich ist. Aus diesem Grund **verlängern wir die Frist zur Abgabe des ausgefüllten Fragebogens bis zum 13. Mai 2011** und bitten Sie hiermit nochmals um Ihre aktive Mitarbeit. Sie können den Fragebogen aus dem Lugauer Anzeiger Nr. 3 verwenden, bei der Stadtverwaltung Lugau erhalten oder im Internet unter www.lugau.de/Formularserver/Formulare_Amt_III herunterladen.

Für eine aktive Mitarbeit bedanken wir uns im voraus!

Kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Lugau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Stadt Lugau hat sich das Ziel gesetzt, den Energieverbrauch innerhalb von 10 bis 15 Jahren wesentlich zu reduzieren, die Energieversorgung sichtlich hin zu „Erneuerbaren Energien“ umzustellen und damit zugleich den CO₂-Ausstoß messbar zu verringern. Als Federführung der STEG Niedertemperatur Dresden existiert. Weiterhin wird die Stadt Lugau unterstützt.

Aber ohne Ihre aktive Mitarbeit, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, kann die Stadt die Ziele nicht erreichen. Wir bitten Sie, den anhängenden Fragebogen zum Energieverbrauch auszufüllen und bis zum **22. April 2011** bei einer der unten stehenden Adressen abzugeben oder an die Stadtverwaltung zurückzusenden.

Ihre Daten werden anonym verwertet und nicht weitergegeben!
Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Lugau, Bauamt, Herr Jacob, Tel. 52 16 oder Herr Voigt, Tel. 52 69

Thomas Weikert,
Bürgermeister

Adressen für die Rückgabe der Fragebögen:	
Stadtverwaltung Lugau	Oberer Hauptstraße 26
Geschäftsstelle der Wohnungsbau-Gesellschaft Lugau mbH	Poststraße 2
Geschäftsstelle der Wohnungsbau-Gesellschaft Oelsnitz e.G.	Saalkammer Straße 79
Mittelschule am Steegerweg	Schulstraße 6
	Saalkammer Straße 88

Zu Ihrem Verständnis erläutern wir Ihnen in den zwei folgenden Grafiken, wofür Energie in einem Haushalt verbraucht wird und wieviel CO₂-Ausstoß in Deutschland verursacht.

Ein 4-Personen-Haushalt in Deutschland verbraucht jährlich in Form von Öl, Gas, Kohlenstoff und Wasserdampf 20.000 kWh Energie für folgende Bereiche:

Bereich	Anteil
Heizung	48%
Warmwasser	16%
Licht	10%
Küchengeräte	10%
TV	5%
Kleingeräte	11%

Die CO₂-Ausstoß nach Verbrennungskriterien in Deutschland liegt folgendermaßen aus: Erdgas 21% und Stromerzeugung 43%.

Quelle	Anteil
Erdgas	21%
Stromerzeugung	43%
Kohle	16%
Öl	20%

Informationen der Stadtverwaltung

Wir gratulieren unseren Jubilaren



■ zum 70. Geburtstag

Frau Regina Herrmann	geb. am	2. Mai 1941
Frau Christa Vogel	geb. am	8. Mai 1941
Frau Karla Tscharnke	geb. am	11. Mai 1941
Herrn Jürgen Hanke	geb. am	12. Mai 1941
Frau Karin Junghans	geb. am	13. Mai 1941
Frau Christine Gersdorf	geb. am	13. Mai 1941
Herrn Günter Hoffmann	geb. am	15. Mai 1941
Herrn Frank Baumann	geb. am	16. Mai 1941
Frau Ilona Oppe	geb. am	16. Mai 1941
Herrn Dieter Poser	geb. am	18. Mai 1941
Frau Christine Preußner	geb. am	19. Mai 1941
Herrn Herbert Urban	geb. am	20. Mai 1941
Herrn Werner Eisold	geb. am	22. Mai 1941
Herrn Jürgen Wunder	geb. am	28. Mai 1941

■ zum 75. Geburtstag

Frau Brigitte Knappe	geb. am	10. Mai 1936
Frau Renate Werner	geb. am	17. Mai 1936

■ zum 80. Geburtstag

Frau Ilse Flemming	geb. am	2. Mai 1931
Frau Hildegard Kefurt	geb. am	8. Mai 1931
Herrn Eberhard Bley	geb. am	13. Mai 1931
Frau Thea Walther	geb. am	14. Mai 1931
Herrn Johannes Kämpf	geb. am	21. Mai 1931
Frau Annelore Schade	geb. am	23. Mai 1931

■ zum 81. Geburtstag

Frau Hanna Herold	geb. am	2. Mai 1930
Herrn Herbert Girnth	geb. am	11. Mai 1930
Frau Liane Froeschke	geb. am	11. Mai 1930
Frau Ruth Christoph	geb. am	17. Mai 1930
Frau Ilse Riedel	geb. am	21. Mai 1930
Frau Ingeburg Patz	geb. am	24. Mai 1930
Frau Ingrid Fankhänel	geb. am	28. Mai 1930
Frau Lieselotte Löffler	geb. am	29. Mai 1930
Frau Ursula Altermann	geb. am	30. Mai 1930

■ zum 82. Geburtstag

Frau Marianne Kreutzmann	geb. am	4. Mai 1929
Frau Marianne Harzbecker	geb. am	10. Mai 1929
Herrn Wolfgang Pfalz	geb. am	12. Mai 1929
Herrn Walter Scheiter	geb. am	14. Mai 1929
Frau Irene Lämmel	geb. am	29. Mai 1929

■ zum 83. Geburtstag

Herrn Erich Dörfel	geb. am	6. Mai 1928
Frau Inge Weißflog	geb. am	6. Mai 1928
Frau Sonja Brückner	geb. am	6. Mai 1928
Frau Hildegard Sieber	geb. am	22. Mai 1928
Herrn Johannes Seifert	geb. am	24. Mai 1928

■ zum 84. Geburtstag

Frau Gertrud Beier	geb. am	2. Mai 1927
Herrn Erich Harnisch	geb. am	9. Mai 1927
Frau Hildegard Börner	geb. am	20. Mai 1927

■ zum 85. Geburtstag

Herrn Heinz Uhlig	geb. am	9. Mai 1926
Frau Erna Ludwig	geb. am	15. Mai 1926
Frau Traude Dietzel	geb. am	16. Mai 1926

■ zum 86. Geburtstag

Frau Elfriede Richter	geb. am	8. Mai 1925
Herrn Gerhard Krumbiegel	geb. am	11. Mai 1925
Herrn Martin Bräunig	geb. am	22. Mai 1925

■ zum 87. Geburtstag

Frau Anneliese Gratzke	geb. am	4. Mai 1924
Frau Else Jopp	geb. am	6. Mai 1924
Frau Elfriede Müller	geb. am	7. Mai 1924
Frau Henny Schnabel	geb. am	7. Mai 1924
Frau Martha Kunze	geb. am	9. Mai 1924
Frau Waltraud Neubert	geb. am	26. Mai 1924

■ zum 88. Geburtstag

Frau Kora Rerinc	geb. am	7. Mai 1923
Herrn Siegfried Nitzsche	geb. am	16. Mai 1923
Frau Martha Göschel	geb. am	31. Mai 1923

■ zum 89. Geburtstag

Herrn Werner Müller	geb. am	19. Mai 1922
Frau Ilse Schüppel	geb. am	24. Mai 1922
Herrn Hans Teuchert	geb. am	26. Mai 1922

■ zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Tuchscherer	geb. am	9. Mai 1921
----------------------------	---------	-------------

■ zum 91. Geburtstag

Frau Anni Scheffler	geb. am	15. Mai 1920
Frau Ruth Wimmer	geb. am	21. Mai 1920

■ zum 94. Geburtstag

Herrn Paul Meier	geb. am	5. Mai 1917
Frau Irmgard Hiemann	geb. am	20. Mai 1917

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Gratulation zum 102. Geburtstag



Am 29. März 2011 feierte Frau **Erna Schletter** ihren **102. Geburtstag**. Frau Schletter wohnt auf der Kurzen Straße in Lugau.

Herr Bürgermeister Weikert gratulierte herzlich. Ein kleines Prosit auf Gesundheit und Wohlergehen ließen sich dabei beide nicht entgehen.



Informationen der Stadtverwaltung

Stellenausschreibung

Im Bauhof der Stadt Lugau ist zum 1. August 2011 folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/in Bauhof (Schwerpunktaufgabe Gärtnerei)

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Bewirtschaftung, Unterhaltung, Pflege und Gestaltung von Anlagen im Stadtgebiet sowie in kommunalen Einrichtungen (insbesondere Grün- und Baumschnitt, Gehölzpflege, Neu- und Wechselpflanzungen, etc.)
- Organisation der Beschaffung von Jung- und Ersatzpflanzen, Bäumen und Gehölzen
- Aufzucht und Pflege von Jungpflanzen
- Reinigung, Unterhaltung und Instandsetzungsarbeiten an Arbeitsgeräten und Ausrüstungen
- Übernahme von Schwerpunktaufgaben im städtischen Bauhof; insbesondere Reinigungs- und Pflegearbeiten, Straßenbau- und Straßenunterhaltungstätigkeiten sowie Durchführung von Winterdienstarbeiten

Die Tätigkeiten werden unabhängig von Witterung und Jahreszeit vorrangig im Freien ausgeübt. Bei Bedarf ist der Einsatz auch nachts sowie an Sonn- und Feiertagen erforderlich. Zur Arbeit gehören körperlich schwere und schmutzige Tätigkeiten.

Folgende Anforderungen werden gestellt:

- Abschluss der 10. Klasse
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Gärtner/in oder Landschaftsgestalter/in oder einem vergleichbaren Beruf
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Garten- und Grünflächenpflege
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung
- Besitz des Führerscheines der Klasse C+E
- körperliche Belastbarkeit
- selbständiges Arbeiten mit weitgehend eigenständiger Aufgabenplanung und Zeitmanagement sowie Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Teamfähigkeit und Fähigkeit zur Anleitung und Einweisung von Mitarbeitern und Hilfspersonal in den Tätigkeitsbereichen

Erwartet werden außerdem Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Interesse an der aktiven Mitgestaltung der Stadt Lugau sowie freundliches und dienstleistungsorientiertes Auftreten in der Öffentlichkeit. Es wird der Eintritt in die aktive Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Lugau, die Bereitschaft zur Qualifikation für den allgemeinen Feuerwehrdienst und die Teilnahme am Ausbildungs- und Einsatzdienst erwartet. Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Besetzung der Stelle erfolgt gemäß Altersteilzeitgesetz. Das bedeutet, dass Bewerber am Tag der vorgesehenen Einstellung arbeitslos gemeldet sein müssen. Bewerbungen für diese Stelle können **bis 31. Mai 2011** an die nachfolgende Adresse geschickt oder während der Öffnungszeiten persönlich bei der Stadtverwaltung Lugau abgegeben werden: **Stadtverwaltung Lugau, Personalbüro, PF 1125, 09382 Lugau**

Weikert, Bürgermeister

Neues aus der Stadtbibliothek

■ Traditionelles Ausleihverfahren gehört bald der Vergangenheit an

Im November 2008 wurde in der Stadtbibliothek im laufenden Betrieb mit der Medienerfassung begonnen. In der Zwischenzeit gab es viele tiefgreifende Veränderungen für die Kunden der Bibliothek: der Umzug in die „Villa Facius“ mit kompletter Neuordnung der Bestände, die neue Bibliothekssatzung und die Einführung eines Internet-Arbeitsplatzes. Nun ist es bald so weit, dass auch die Verwaltung der Bibliothek über unser EDV-System erfolgt. Im Anschluss haben wir einmal die wichtigsten Fragen rund um die elektronische Ausleihe beantwortet.

■ Was bedeutet „elektronische Erfassung“?

Die Daten der Medien werden in der Bibliotheksdatenbank eingespeichert und jedes Medium erhält einen individuellen Strichcode. Nun kann nach verschiedenen Gesichtspunkten im Online-Katalog (OPAC) der Bibliothek nach Medien gesucht werden.

■ Wie funktioniert die elektronische Ausleihe und was ändert sich für die Kunden?

Viele Veränderungen wurden schon im laufenden Betrieb vorgenommen, z.B. wurden bereits neue Bibliotheksausweise ausgegeben, welche mit einem Strichcode versehen sind.

Zur Ausleihe oder Rückgabe wird dieser Code eingescannt und das „Benutzerkonto“ aufgerufen. Anschließend werden die Strichcodes der Medien eingescannt und der Kunde erhält einen Ausdruck über die entliehenen beziehungsweise zurückgegebenen Medien. Auf dem Benutzerkontenausdruck steht dann auch der Rückgabetermin.

■ Welche Vorteile bringt die neue Technik?

Die neue Technik hilft uns, Zeit und finanzielle Mittel effizienter einzusetzen. Zum Beispiel können wir nun mehr Zeit für Werterhaltungsmaßnahmen an den Medien und für unsere vielen Projekte zur Leseförderung sowie der sozialen Bibliotheksarbeit einsetzen. Die Kunden haben durch den Benutzerkontenausdruck einen einfacheren Überblick über die ausgeliehenen Medien und deren Leihfristen. Außerdem können wir unseren Kunden Auskunft darüber geben, wann bestimmte Medien von anderen Benutzern zurückgegeben werden.

Mithilfe des Bibliotheksprogrammes können wir auf Wunsch auch feststellen, ob ein Medium schon einmal an den Kunden entliehen wurde. Über den Sachsen-OPAC können Kunden auch von Zuhause aus im Bestand der Stadtbibliothek recherchieren. Die Bibliothek kann Medien dann auf Anfrage aus dem regionalen und deutschlandweiten Fernleihverkehr gegen eine kleine Gebühr bestellen. Durch die Einführung der neuen Technik werden unsere Arbeitsabläufe rationalisiert und damit eine bessere Kundenbetreuung ermöglicht.

■ Ausblick

Wir freuen uns darauf, Ihnen auch weiterhin den bestmöglichen Service zu bieten und freuen uns über die rege Nutzung der Bibliothek. Sie kennen die Stadtbibliothek noch nicht? Dann besuchen Sie uns doch zum Frühlingfest an der „Villa Facius“ und lernen die Bibliothek einmal zwanglos kennen. *S. Hänel*

Stadtbibliothek Lugau, Hohensteiner Str. 2, 09385 Lugau
Tel. 037295-900790

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag	10:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Freitag	13:00-18:00 Uhr
1.Samstag	10:00-12:00 Uhr

Informationen der Stadtverwaltung

Veranstaltungen der Stadtbibliothek

■ **Achtung! Letzte „Zwergenstunde“ vor der Sommerpause – weiter geht's ab 02.09.2011**

06.05.2011 um 16:30 Uhr für alle „Zwerge“ gibt es eine kleine Überraschung und ein „Zwergenstunde - Diplom“ zum Ausmalen

■ **06.05 – 08.05.2011 Frühlingsfest an der „Villa Facius“**

Freitag, den 06.05.2011 um 19:00 Uhr, Eintritt: 5,00 Euro – Regina Röhner: „Kräuter, Blüten, Maienlust“ – Ein literarisch-kulinarischer Abend mit Begrüßungsgetränk, Kochvorführung und Verkostung eines kleinen 3-Gänge-Menüs. Begrenzte Platzkapazität – Wir bitten um Voranmeldung!

■ **Sonderöffnungszeiten der Bibliothek zum Frühlingsfest**

„Pflück dir ein Gedicht“ – Die Stadtbibliothek lädt alle Interessierten ein, sich einen literarischen Text von der im Außengelände und im Foyer gespannten Wäscheleine zu „pflücken“.

Samstag, den 07.05.2011 10:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, den 08.05.2011 14:00 – 18:00 Uhr

Grünschnittsammlung 2011

Die Grünschnittsammlung im Frühjahr 2011 findet in Lugau am **11. Mai** statt. Die Bürger haben die Möglichkeit, sowohl ihren gebündelten Grünschnitt als auch die befüllten zugebundenen, kompostierfähigen Säcke zum Abholtermin BIS 7:00 UHR an der Grundstücksgrenze bereitzulegen bzw. bereitzustellen.

Im Rahmen der Grünschnittsammlung werden abgeholt:

- Äste von Bäumen, Hecken und Sträuchern sowie gerodetes Strauchwerk
- Bündel mit mindestens einer Umbindung (möglichst mit kompostierfähiger Schnur)
 - die Länge der Bündel soll das Maß von 120 cm nicht überschreiten
 - der Durchmesser der Äste wird auf 10 cm begrenzt
 - das Gewicht der Bündel soll 60 kg nicht überschreiten

Abgeholt wird nicht:

- bearbeitetes Holz, wie Bretter, Latten, Balken usw.
- Baumstubben
- Dinge aus gewerblich genutzten Einrichtungen

Die kompostierfähigen Säcke sind mit nicht bündelfähigen Grünschnitt, wie Teile von Stauden und Sträuchern, Laub u.ä. zu befüllen.



Die Grünschnittsäcke und Bänder sind beim Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen, Schlachthofstr. 12 in 09366 Stollberg und in den Gemeindeverwaltungen Niederwürschnitz, Erlbach-Kirchberg und Ursprung erhältlich.

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung- Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Lugau vom **16.05. bis 01.06.2011**, in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

16.05.-27.05.11 - Lugau – Albert-Schweitzer-Straße, Am Bahnhof, Am Birkenwald, Am Eichenwald, Am Pfarrwald, Am Stadtbad, Am Steegenwald, August-Bebel - Straße, Bahnstraße, Bertolt-Brecht- Straße, Chemnitzer Straße, Clara-Zetkin-Straße, Erlbacher Straße, Fabrikgäßchen, Feldstraße, Flockenstraße 2-98, Gartenstraße 12 a, b, 14, 16, 18, 20 ,22, Gleisstraße, Goethestraße, Gottes-Segen-Schacht-Straße, Grenzstraße, Gutenbergstraße, Güterstraße, Heinrich-Heine-Straße, Hohensteiner Straße 1-51a, Jägerstraße, Juri-Gagarin-Straße, Kurze Straße 9, 11, 15, 19, Lessingstraße, Lindenstraße, Obere Hauptstraße 1- 26, Oststraße, Pestalozzistraße, Poststraße, Querstraße, Rhenaniaweg 28,46,48, Sallauminer Straße, Schillerstraße, Sonnenstraße, Stollberger Straße, Südstraße 36-74, Thomas-Mann-Straße, Uhlandstraße, Viktoriastraße, von-Stauffenberg-Straße, Waldstraße, Wiesenstraße 1- 58, Zechenstraße 15-28, 40, 41,48,65,67

30.05.-01.06.11 - Lugau – Am Markt, Am Thümmelberg, Am Vertrauenssacht, An der Fundgrube, Bachstraße, Brückenplatz, Brückenstraße, Fundgrubenweg, Gartenstraße 1-11, Glockenturmweg, Glück-Auf-Straße, Hoffnungsschachtstraße, Kurze Straße 1-14, Marktgäßchen, Obere Hauptstraße 21 a, b-53, Oelsnitzer Straße 1-39, 39 a, Rathausstraße, Revierstraße, Rhenaniaweg 1, 1a, 2, 3, 3a, 4, Schulstraße, Südstraße 1, 3, 5, 14, Talstraße, Untere Hauptstraße, Vertrauenssachtstraße, Voitelberg, Werkstraße, Zechenstraße 1, 4, 6, 6 a, 8, 8 a, b, 10, 69

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (03763 405 405) zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!
Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung – Bereich Lugau-Glauchau

Informationen der Stadtverwaltung

Freiwillige Feuerwehr Lugau

Feuerwehr zwitschert
im NetzSchnelle Infos - auch
von der Einsatzstelle

Mit den neuen Möglichkeiten des Internet- und Handyzeitalters ergeben sich auch für die Lugauer Feuerwehr immer mehr Möglichkeiten. Ab sofort twittern (deutsch: zwitschern) auch die Floriansjünger der Stadt.



„Damit können wir Infos noch schneller publizieren. Wenn beispielsweise eine Straße wegen einem Einsatz durch uns gesperrt werden muss, können wir schnell darüber auf unserer Internetseite www.fflugau.de oder alle Verfolger unseres Profils informieren.“, sagt der stellvertretende Wehrleiter und Onlineverantwortliche Sven Schimmel.

Allerdings bedeute das nicht, dass alle Einsätze sofort publiziert werden. Es werde auch darauf geachtet, dass sensible Daten und schutzwürdige Interessen auch bei Twitter nicht in die Öffentlichkeit gelangen.

Meist sei vor Ort ohnehin wenig Zeit dafür, sodass allgemeine Einträge erst gegen Einsatzende oder nach dem Einsatz eingestellt werden können. „Wir wollen auch Schaulustigen keine zusätzliche Gelegenheit geben, das Leid anderer zu verfolgen oder gar die Einsatzkräfte zu behindern.“, so Schimmel.

Die Twitter-Einträge können von jedermann auch abonniert werden. Für die meisten neuen Handys gibt es dafür auch Apps. Der Profilname lautet „**fflugau**“.

Mit dem Löschfahrzeug auf die Piste
Ungewöhnlicher Anblick ruft Neugierige zum Einsatz

Einen etwas „anderen“ Anblick ihrer Feuerwehr erhielten die Passanten der Lugauer Motocrossstrecke am Nachmittag des 29. März. Kurz vor 17:00 Uhr mussten die Kameraden über die Sprunghügel der Wettbewerbsstrecke fahren, um Hilfe zu leisten. Neben einem solchen Hügel hatte der Grasbewuchs auf der gesamten Fläche neben dem „Jump“ Feuer gefangen. Bei Ankunft der Feuerwehr war der „Ödlandbrand“ aber schon fast von selbst wieder erloschen, da dem Feuer „das Futter ausging“. Zum Glück war der Bewuchs örtlich begrenzt, sodass eine weitere Ausbreitung nicht möglich war. Vorsorglich wurde die gesamte Fläche von den Kameraden mit zwei Kubikmetern Wasser besprengt, um auch alle restlichen Glutnester abzulöschen.



Der seltene Anblick lockte auch Schaulustige an. Aber für Justin, den jüngsten Fan der Lugauer Feuerwehr, ist immer noch Zeit für ein Erinnerungsfoto.



Seltener Anblick: Das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Feuerwehr Lugau auf einem Sprunghügel der Motocross-Strecke

Allerdings - so oft sieht man kein großes Löschfahrzeug auf einem Sprunghügel. Die exponierte Lage war Grund, dass der eine oder andere Passant sein Handy zückte, um diese Erinnerung im Bild festzuhalten...

Aus gegebenem Anlass bittet die Feuerwehr darum, keine Flaschen oder Gläser unachtsam wegzuworfen. Darin kann sich das Sonnenlicht soweit sammeln, dass der gebündelte Strahl trockenes Gras, Stroh oder gar Büsche entzünden kann. Besonders auch dann, wenn sich darin noch Regenwasser sammeln kann. Außerdem gehören brennende Zigarettenkippen nicht in die Natur, denn auch sie stellen vor allem bei Trockenheit ein Brandrisiko dar.

Informationen der Stadtverwaltung

Kommt bald die Veränderung?**Lugauer Feuerwehr trifft sich zur Jahreshauptversammlung**

„Es kommt Bewegung in die Sache.“ Mit diesen Worten begann Wehrleiter André Böhme seinen Bericht über die Arbeit der Lugauer Feuerwehr im Jahr 2011. Bilanz zog er traditionell zur jährlichen Jahreshauptversammlung, diesmal am 14. März im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses.

Warum kam Bewegung in die Sache? Seit Jahren warten die rund 80 Mitglieder aller Abteilungen der Wehr auf die Sanierung ihres „zweiten Zuhauses“. Das Gerätehaus ist mehr als 20 Jahre nach der Wende weiter in einem desolaten Zustand. Nun wurde geplant, die ersten Maßnahmen haben begonnen.



Wehrleiter André Böhme

Der Wehrleiter in seinem Bericht: „Mittlerweile gibt es Pläne. Nicht nur Pläne, die einen Umbau selbst betreffen, sondern auch Pläne, die sich mit der notwendigen, wenn auch schwierigen Finanzierung befassen. In der Stadtratssitzung vom Februar 2011 ist dazu auch ein Zeitplan vorgestellt worden. Glaubt man diesem, und da bin ich persönlich trotzdem immer sehr verhalten, dann könnten wir um 2015 damit rechnen, in ein verbessertes Umfeld wieder einzuziehen. Nur müssen dazu auch die Bedingungen stimmen. Das heißt, die Fördermöglichkeiten seitens des Freistaates und des Landkreises müssen passen. Im Bau-

amt der Stadtverwaltung scheint man nach Lösungen zu suchen und vielleicht auch zu finden.“

Nicht unerwähnt ließ er, dass durchaus schon was passierte. Eine neue Dusche und eine neue Eingangstür sind zwei Beispiele dazu.

Böhme sei auf seine Mitstreiter stolz, betonte er. Trotz allem haben sie an über 2.000 Stunden Ausbildung teilgenommen, die allein in der Feuerwehr Lugau absolviert wurden. Dazu kommen noch rund 500 Stunden in der Kreisausbildung und 84 an der Landesfeuerwehrschule. Zur Landeseinrichtung fügte er kritisch hinzu, dass Lugau von den rund 10 benötigten und beantragten Lehrgangsplätzen nur eine Weiterbildung weitergereicht bekam. Von Verbesserung, wie sie das Sächsische Innenministerium (SMI) versprochen hatte, könne er noch nichts bemerken. Mit kritischem Blick auf die Webekampagne „Helden gesucht!“ des SMI meinte er: „So jedenfalls kann man zwar „Helden suchen“, wie es die groß angelegte Aktion des Freistaates Sachsen wohl vor hatte, doch wenn am anderen Ende gespart werden muss, ist das wohl der falsche Weg. Unserer Meinung nach wären die Gelder für diese Aktion sinnvoller angelegt gewesen, wären sie direkt in die Arbeit der Feuerwehren geflossen.“

Durchschnittlich einmal in der Woche sind die Kameradinnen und Kameraden 2010 zum Einsatz gerufen worden: 19 Mal brannte es, 23 Mal musste anderweitig Hilfe geleistet werden. Der Rest waren Fehlalarme, die es nach wie vor noch häufig gibt. Aufgefallen war 2010, dass im „Dichterviertel“ öfter ein Abfallcontainer an ein und der selben Stelle brannte. Zufall? Außerdem waren auch angebrannte kulinarische Versuche hin und wieder Grund

für einen Alarm. So im Januar 2010 auf der von-Stauffenberg-Straße. Bei diesem Einsatz mussten sogar zu nachtschlafender Zeit zwei ganze Aufgänge evakuiert werden, weil die Quelle des Brandgeruchs von den Kameraden nicht einfach gefunden werden konnte.

Gleich zu 13 Einsätzen in Lugau, Erbach-Kirchberg und Niederwürschnitz rückten die Kameraden am 7. August aus. Starke Regenfälle ließen u.a. Grundstücke und Keller an der Chemnitzer Straße volllaufen, setzten Garagen- und Lieferzufahrten unter Wasser, schwemmten Öltanks auf und rissen einen davon ab, sodass er umkippte und Heizöl durch den Garten in den Bach von Erbach-Kirchberg lief, die Feuerwehr musste hier größeren Umweltschaden verhindern und half selbstverständlich auch bei der Koordinierung der Beseitigung. Mehrere kleinere Einsätze häuften sich anschließend.

Auch Schneelasten, -überhänge und Eiszapfen waren 2010 Einsatzobjekte, genauso wie eine vom Baum zu rettende Katze, Türnotöffnungen und ein Gebäudeeinsturz am Silvestertag. Hier konnte die Feuerwehr selbst nicht viel tun außer Sichern und Maßnahmen koordinieren. Durch Schneelast wurde an der Bahnstraße 1 das Dach eines Flachbaus eingedrückt und die Wand Richtung Chemnitzer Straße nach außen gedrückt. Gemeinsam mit den Baufachberatern des Technischen Hilfswerkes (THW), dem Bürgermeister und dem Verwalter wurden die weiteren Schritte eingeleitet. Betroffen war u.a. auch die Heizanlage der Dalkia, die ständig mit Holzpellets beliefert wird, aber LKWs dort nicht mehr sicher anfahren konnten. Vorübergehend wurde hier auf Heizöl umgestellt.

Sein Dank galt zum Schluss auch Ehepartnern oder Lebensgefährten, Freunden und Verwandten der Kameradinnen und Kameraden für das Verständnis, für den Feuerwehrdienst gut ausgebildet sein zu müssen. Damit verbunden sei auch immer ein zeitlicher Aufwand. Zeit, die die Kameraden nicht für ihre privaten Dinge und Verbindungen haben.

Grußworte richteten Kreisbrandmeister Lutz Lorenz und der Regionalbereichsleiter Stollberg des Kreisfeuerwehrverbandes Erzgebirge e.V. an die Jahreshauptversammlung. Beide bestätigten der Lugauer Wehr eine gute Ausbildung und eine gute Arbeit, auch in der Jugendfeuerwehr. Außerdem sprachen sie ihren Dank für die

Informationen der Stadtverwaltung

vielen absolvierten Stunden aus. Lorenz konnte auch gleich noch Neuigkeiten überbringen, denn jüngst hatte es endlich Veränderungen an der Landesfeuerwehrschule gegeben, sodass noch mehr Lehrgänge zugewiesen werden konnten. Sie würden demnächst bei den Lugauer Kameraden eintreffen.



Kreisbrandmeister Lutz Lorenz

Auch Bürgermeister Weikert dankte für die Arbeit. Für die Forderungen nach einem verbesserten Arbeitsumfeld zeigte er Verständnis, musste aber noch einmal um Geduld bitten. Die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten gestaltete sich schwierig, sei aber nicht aussichtslos.



Bürgermeister Thomas Weikert

Wieder konnten zur Jahreshauptversammlung zwei Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen werden: Angelyn Ebersbach und Kevin Schiek verstärken jetzt die aktiven Kameraden. Aufgenommen wurden auch Stefan Langer und Daniel Günther. Beide kamen bereits fertig ausgebildet bis zum Gruppenführer von den FF St. Egidien bzw. Hartmannsdorf bei Kirchberg und verstärken die Truppe zusätzlich.

Auf Grund ihrer Leistungen, der Zugehörigkeitsdauer und der Ausbildung wurden auch wieder Beförderungen nach der

Sächsischen Beförderungsrichtlinie ausgesprochen. Feuerwehrmänner sind jetzt Michel Glänzel, Simon Glowa, Christopher Grimm, Max Matthe, Felix Rönsch und Toni Uhlmann. Sie hatten 2010 ihre Grundausbildung absolviert.

Zum Oberfeuerwehrmann wurden Philipp Swora und Marcel Wagner befördert, Löschmeister wurde Daniel Seidel.

Auch für Wehrleiter und seinen Stellvertreter hatte der Feuerwehrausschuss eine Beförderung beschlossen: Wehrleiter André Böhme wurde Hauptbrandmeister, Stellvertreter Sven Schimmel zum Oberbrandmeister befördert.

Geehrt wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung der FF Lugau Maik Günther und Daniel Seidel, für 20 Jahre André Böhme und André Kühn und für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr wird Kamerad Stefan Zierold durch den Kreisfeuerwehrverband Erzgebirge geehrt.

Die Schlussworte des Wehrleiters widerspiegelten noch einmal die Hoffnung auf baldige Verbesserung des Arbeitsumfeldes und den Wunsch nach weiterhin guter Zusammenarbeit mit allen Stellen.

Kindergarten „Friedrich Fröbel“



Wir besuchen die Zuckertütenfabrik

Wie kommen nur die Zuckertüten an den Baum! Oder gibt es gar keinen Zuckertütenbaum? Das wollten unsere Kinder nun genau wissen. So fuhren wir am 22. März 2011 mit einem Bus nach Stenn (Zwickau). Alle waren aufgeregt. Endlich waren wir am Ziel. Eine Mitarbeiterin begrüßte uns freundlich. Im Foyer sahen wir gleich viele bunte wunderschöne Zuckertüten. Die Augen unserer Kinder begannen zu leuchten. Schnell wurde zur Erinnerung ein Foto gemacht. Auch Frau Fleischer, unsere Praktikantin, kam aus dem Staunen nicht heraus. Nun wollten wir genau wissen, wie solch eine Zuckertüte hergestellt wird. Die Mitarbeiterin erklärte uns, aus welchem Material die Zuckertüte besteht. Sie wird aus starker Pappe gefertigt. Viele fleißige Arbeiter sind nötig, bis eine Zuckertüte fertig gestellt ist. Ganz sorgfältig und genau muss gearbeitet werden, damit sie nicht gleich auseinander fällt. Zum Schluss besichtigten wir noch das große Lager. Hier konnten wir unzählig viele fertige Tüten sehen. Sie hatten verschiedene Motive und sahen toll aus. Am



liebsten hätten wir uns gleich eine ausgesucht. Es gab große, mittlere und ganz kleine Tüten, runde und auch eckige. Es gab aber auch Zuckertüten zum Selbstbasteln. Einfach toll!!! Für welche sollte man sich nur entscheiden? Mit vielen Eindrücken fuhren wir erschöpft aber zufrieden zurück in den Kindergarten. Nun wis-

sen wir endlich, woher die Zuckertüten kommen. Aber wie kommen sie nun an den Baum? Es war ein schöner Vormittag. Vielen Dank auch an den netten Busfahrer von Scheibner Reisen.

Die Vorschulkinder und Erzieherin
Frau Heerdegen

Informationen der Stadtverwaltung



MITTELSCHULE
AM STEEGENWALD

Projektwoche zur Berufsorientierung

Mit diesem Thema hat sich die MS Am Steegenwald 2011 etwas Besonderes einfallen lassen. Die Schüler der Klassen 9 hatten vom 7. 3. bis zum 11. 3. 2011 viele Gelegenheiten, sich um ihren beruflichen Werdegang zu kümmern. Es wurde viel Wert darauf gelegt, dass die Heranwachsenden eine gute Vorbereitung für die Zeit nach der Schule erhalten.

So entstand z. B. von jedem Schüler eine vollständige Bewerbungsmappe, welche an Unternehmen geschickt wurde, die sich bereit erklärt haben, sie auf Tauglichkeit für den Echtfall zu prüfen. Wir haben uns dafür sehr engagiert und mit Freude gearbeitet. Ein besonderes Highlight war der Besuch einer AOK-Mitarbeiterin. Sie führte mit uns Bewerbungsgespräche und Einstellungstests durch. Dabei wurde uns klar, welches vielfältige Wissen von uns gefordert wird und wie belastbar man sein muss. Eine der beiden 9. Klassen hatte auch die Möglich-

keit, in der Arbeitsagentur in Form von umfangreichen Tests die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten prüfen zu lassen.

Die Auswertung wurde für jeden Schüler persönlich erstellt und gibt fundierte Hinweise zu seiner beruflichen Eignung.

Am Mittwochabend erlebten Schüler und Eltern ein Berufsorientierungsforum in unserer Turnhalle. Unternehmen stellten sich vor und die Mittelschüler suchten den Kontakt zu diesen. Einige interessierte Schüler knüpften so schon erste Kontakte mit möglichen Ausbildungsbetrieben. Auch die Eltern fanden es toll, dass die Mittelschule so etwas möglich gemacht hat. Der Donnerstag war für Exkursionen vorgesehen. Ein Ziel war das Hygienemuseum in Dresden, wo Schüler praktisch die DNA einer Zwiebel analysierten. Des Weiteren besuchten sie die Ausstellung zu den Themen Religionen, Sinnesorgane und Hygiene. Eine andere Gruppe besuchte das So-



laris-Zentrum in Chemnitz. Diese Schüler löteten z. B. eine Leiterplatte und beschäftigten sich mit dem brisanten Thema "Energie". Am letzten Tag führten wir eine gemeinsame Auswertung durch. Wir fanden nur ein Wort für diese Woche. Es war einfach "spitze"! Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Organisatoren und Helfern für ihre engagierte Arbeit bedanken. Besonderer Dank für die Durchführung gilt Frau Winkelhöfer von der CAP Oelsnitz sowie Frau Bochmann und Herrn Lieberwirth von der Arbeitsagentur.

Frau R. Barth
Kendy Nicolai Kl.9a



Besuch im Schauspielhaus Chemnitz

Die Geschichtsschüler der Klassen 10 waren am 28.03.2011 gemeinsam mit unserer Lehrerin Frau Schubert im Schauspielhaus Chemnitz zur Vorstellung „Die Weiße Rose“. Passend zum Thema Jugend in Opposition zum Nationalsozialismus geht es bei der Widerstandsgruppe um fünf Studenten, die um das wahre Deutschland kämpfen und stolz darauf sind, Deutsche zu sein- wegen Heine, Schiller und Goethe... und deshalb das nationalsozialistische System stürzen wollen. Dafür sind sie auch bereit zu sterben. Das war für uns beeindruckend. Spannend war auch, dass das Theater direkt auf der Drehbühne stattfand, sodass wir mitten im Geschehen waren. Das Resümee der Schüler: Alle fanden es gut und würden es sich auch nochmals ansehen. Es war eine gute Abwechslung zum normalen Geschichtsunterricht im Klassenzimmer.

Lysanne Vettermann

Informationen der Stadtverwaltung

Meine Klasse, ich und der „Weltwassertag“

Als die anderen Mitschüler der 7c und ich am Dienstag in die Schule kamen, hatten wir zuerst Mathematik. Da haben wir ausgerechnet, wie viel Geld wir im Jahr für unsere Wasserkosten bezahlen müssen. In Biologie haben wir dann gelernt, dass es ohne Wasser kein Leben auf der Erde gibt. Und Frau Melzer hat uns sogar etwas zu trinken ausgegeben. Das hat uns allen richtig gut geschmeckt. Dann ging es ab zur Querenbachtalsperre Stollberg. Da wurden wir in drei Gruppen eingeteilt und uns wurde alles erklärt. Von wo das Wasser kommt, dass es mehrmals gereinigt wird und, und, und. Dann sind wir zum eigentlichen Stausee gegangen, denn vorher waren wir im Maschinenhaus. Als wir dann auf dem Staudamm standen, hatten wir einen richtig zauberhaften Ausblick. In dem kleinen Haus auf dem Damm

befindet sich ein ca. 17 m tiefer Schacht mit Stahlgittern versehen. Das war cool. Ganz unten führt dann ein Tunnelweg unter dem See vorbei bis zum Keller unter dem Maschinenhaus. Nach der Besichtigung sind wir dann wieder zurück gefahren. Die letzte Stunde brach an. Es war natürlich Geographie. Denn fast nichts hängt mehr mit Wasser zusammen als dieses Fach, weil es ja um die Erde geht, die der "blaue Planet" heißt und aus 70% Wasser besteht. Als letztes war der Wasserkreislauf zu besprechen und wir haben einen Film dazu angesehen. Also ich finde, das war ein ziemlich spannender und lehrreicher Tag, denn nichts ist wichtiger als Wasser.

Melanie Glugla
Klasse 7c



Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 19. Sitzung
des Gemeinderates

Die 19. Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem **4. Mai 2011, um 19:00 Uhr**, in der Gaststätte „Landgasthof“, Flockenstraße 4 in 09385 Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung statt. Alle interessierten Einwohner werden hiermit herzlich zur Sitzung eingeladen.

■ Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift und der zu fassenden Beschlüsse

3. Kontrolle der Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 6. April 2011
4. Anfragen
5. Beschluss zur Sicherheitsneugründung des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“
6. Beschluss über die Vereinbarung der Verbandsatzung des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“ in der Fassung des von der Verbandsversammlung am 29. März 2011 bestätigten Entwurfes der Verbandsatzung (Stand: 29.03.2011)
7. Informationen und Sonstiges

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel der Gemeinde ortsüblich bekannt gegeben.

Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 18. Sitzung des Gemeinderates

Am Mittwoch, dem 6. April 2011, fand in der Gaststätte „Landgasthof“ in Erlbach-Kirchberg / OT Ursprung die 18. Sitzung des Gemeinderates statt.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Die Bürgermeisterin begrüßte die Gemeinderäte, den Gast und die Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Gemeinderäten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften

Die Tagesordnung wurde vorgetragen und einstimmig angenommen. Mit der Unterzeichnung der Niederschrift und der zu fassenden Beschlüsse dieser Sitzung wurden die Gemeinderäte Lutz Köhler und Ulf Winkler beauftragt.

3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 9. März 2011

Die Niederschriften wurden von der Verwaltung erstellt. Die Kontrolle und Bestätigung erfolgte durch die Gemeinderäte Peter Mehner und Wolfgang Kunz. Seitens des Gemeinderates gab es keine Beanstandungen zu den Niederschriften.

4. Anfragen

Es wurden u. a. zu folgenden Themen Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben:

- Trauerhalle Erlbach-Kirchberg
- Baumaßnahme Kreisstraße (Bahnberg)
- Straßenschäden nach Winter
- Turnhalle Montessori-Grundschule

5. Antrag auf Erhöhung des Kostenersatzes für Sachaufwand und Beitrag zur Anerkennung der Förderungsleistung bei Tagespflegestellen in der Gemeinde Erlbach-Kirchberg

In der Gemeinde Erlbach-Kirchberg gibt es zwei Kindertagespflegestellen, die Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres nach dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungs-gesetz – KiföG) betreuen. Die Tagespflegepersonen erhalten bisher zur Erstattung angemessener Kosten, die ihnen für den Sachaufwand sowie ihre Förderungsleistung entstehen, einen Pauschalbetrag

von 400,00 Euro pro Vollzeitplatz. Dieser verringert sich entsprechend, wenn Teilzeitbetreuung in Anspruch genommen wird. Von dieser Summe abgezogen werden Landeszuschuss und Elternbeitrag.

Es liegt ein Antrag der Tagespflegeperson Sandy Fischer vor, den Aufwendersatz auf 450,00 Euro pro Vollzeitplatz zu erhöhen. Folgt man den Empfehlungen des Landesjugendamtes Sachsen, müsste der Pauschalbetrag jährlich entsprechend der Jahresteuersraten angeglichen werden und läge derzeit bei 480,00 Euro.

Der Landkreis Erzgebirge hat in seiner Richtlinie zur Kindertagespflege, die zum 1. Januar 2011 in Kraft getreten ist, 450,00 Euro monatlich pro Vollzeitplatz beschlossen. Wird dem Antrag zugestimmt, kommen auf die Gemeinde Erlbach-Kirchberg Kosten in Höhe von maximal 6.000,00 Euro jährlich zu, je nachdem wie die zwei Kindertagespflegestellen belegt sind.

Beschluss-Nr: 18.09.2011

Der Gemeinderat beschließt, den Kostenersatz für Sachaufwand und Beitrag zur Anerkennung der Förderungsleistung bei Tagespflegestellen in der Gemeinde Erlbach-Kirchberg auf 450,00 Euro ab dem 01.07.2011 zu erhöhen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6. Verkauf von Splitterflächen zwischen Fußweg und Privatgrundstück sowie Straßenebenenflächen

In den zurückliegenden Jahren wurden im Gebiet der Gemeinde Erlbach-Kirchberg einige Straßen erneuert und zum Teil auch die daran gelegenen Fußwege ausgebaut. Da Straßen und Fußwege nur noch in einer bestimmten Breite ausgebaut werden, entstanden so genannte „Splitterflächen“, die aufgrund ihres Zuschnittes bzw. ihrer Größe zu keiner eigenständigen Nutzung oder gar Bebauung geeignet sind. Ein weiteres Beispiel für die Entstehung von Splitterflächen ist der Ausbau der Dorfstraße in Erlbach-Kirchberg. Hier wurden nach Beendigung der Baumaßnahme die Straße und die daran angrenzenden Fußweggrundstücke neu vermessen. Dabei hat sich herausgestellt, dass die örtlich sichtbaren Grundstücksgrenzen (Zäune u. ä.) nicht immer mit den katastermäßigen Grundstücksgrenzen übereinstimmen. Da diese Splitterflächen keine eigenständige Nutzung aufweisen, ist es sinnvoll, diese möglichst mit dem Grundstück zu vereinen, mit dem sie in der Örtlichkeit eine wirtschaftliche Einheit bilden. Das bedeutet, dass je nach Lage der Grenzen, diese Splitterflächen von Privat erworben oder

an die betreffenden Privateigentümer veräußert werden sollten. Im Gemeindegebiet gibt es zahlreiche Splitterflächen unterschiedlicher Art und Weise. Deshalb empfiehlt es sich, eine Grundsatzentscheidung zur Kaufpreisbildung zu treffen und einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Bei der Kaufpreisbildung sollte man bedenken, dass die von der Gemeinde Erlbach-Kirchberg an Privat zu veräußernden Splitterflächen in der Regel wenige Quadratmeter umfassen und somit keineswegs als Bauland genutzt werden können.

Vielmehr werden sie von den jeweiligen Privateigentümern als Wiese oder Gartenland genutzt. Deshalb empfiehlt es sich, bei der Kaufpreisbildung, den Bodenrichtwert für Gartenland zugrunde zu legen. Dieser beträgt zurzeit 8,95 Euro/m².

Da sich Bodenrichtwerte ständig ändern, schlagen wir vor, einen einheitlichen Kaufpreis von 10,- Euro/m² für den Verkauf dieser Fußwegsplitterflächen und Straßenebenenflächen für das gesamte Territorium der Gemeinde Erlbach-Kirchberg zu beschließen.

Beschluss-Nr: 18.10.2011

1. Der Gemeinderat beschließt den Verkauf von Splitterflächen zwischen Fußwegen und Privatgrundstücken sowie Straßenebenenflächen zum Kaufpreis von 10,- Euro/m².

Erläuterung: Als Splitterflächen bezeichnet man Grundstücke, die sich zwischen öffentlich genutzten Flächen (wie z.B. Straßen, Fußwege, Plätze o. ä.) und Privatgrundstücken befinden und die aufgrund ihres Zuschnittes für keinerlei Bebauung oder andere eigenständige Nutzung geeignet sind.

2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die entsprechenden Kaufverträge abzuschließen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

7. Beschluss einer neuen Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Erlbach-Kirchberg

Die „Geschäftsordnung des Gemeinderates und des beratenden Ausschusses der Gemeinde Erlbach-Kirchberg“ hat der Gemeinderat am 11. August 1994 beschlossen. Es sind größere Änderungen und Anpassungen notwendig. Deshalb sollten keine Änderungen beschlossen, sondern eine neue Geschäftsordnung erstellt werden. Diese Geschäftsordnung tritt in der vorliegenden Fassung am 1. Mai 2011 in Kraft.

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss-Nr: 18.11.2011

Der Gemeinderat beschließt die Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Erlbach-Kirchberg entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

8. Bestätigung des neuen Wehrleiters sowie des stellvertretenden Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Ursprung

Die Freiwillige Feuerwehr Ursprung hat in der Mitgliederwahlversammlung am Freitag, dem 18. März 2011, den Wehrleiter, Herrn Peter Mehner, und den stellvertretenden Wehrleiter, Herrn Dirk Rößner, gewählt. Die Bestätigung erfolgte durch den Gemeinderat.

Beschluss-Nr: 18.12.2011

Der Gemeinderat bestätigt Herrn Peter Mehner als Wehrleiter und Herrn Dirk Rößner als stellvertretenden Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Ursprung.

Der Beschluss wurde mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung angenommen.

9. Auftragsvergabe zur Bestands- und Zustandserfassung, Zustandsbewertung und Wertermittlung des Straßenvermögens der Gemeinde Erlbach-Kirchberg für die Erstellung der Eröffnungsbilanz im Rahmen der Umstellung von der kameralistischen auf die doppische Haushaltsführung

Im Jahr 2003 hat die Innenministerkonferenz die Reform des kommunalen Haushaltsrechtes beschlossen. Sachsen hat sich mit Beschluss vom Mai 2004 für die Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungswesens entschieden. Die verpflichtende Umstellung für die Kommunen auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen ist zum Jahr 2013 vorgesehen. Im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ist sämtliches kommunales Vermögen zu bewerten. Dazu gehören neben dem beweglichen Anlagevermögen auch alle Gebäude und Grundstücke sowie Straßen, Wege und Plätze mit den dazugehörigen Nebenanlagen. Die Bestands- und Zustandserfassung, Zustandsbewertung und Wertermittlung für das Straßenvermögen erfolgt in einem aufwendigen und komplizierten Verfahren. Dafür sind neben spezifischen Ingenieurleistungen auch umfangreiche technische Voraussetzungen erforderlich, die eine externe Auftragsvergabe erforderlich machen. Dazu erfolgte die Angebotsabforderung von fünf auf dieses Leistungsspektrum spezialisierten Büros. Das Ergebnis der Prüfung und Wertung sowie der Vergabevorschlag wurden als Tischvorlage im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates ausgereicht, erläutert und diskutiert.

Beschluss-Nr: 18.13.2011

Der Gemeinderat der Gemeinde Erlbach-Kirchberg beschließt die Vergabe des Auftrages zur Bestands- und Zustandserfassung, Zustandsbewertung und Wertermitt-

lung des Straßenvermögens der Stadt Lugau für die Erstellung der Eröffnungsbilanz im Rahmen der Umstellung von der kameralistischen auf die doppische Haushaltsführung an die Firma Lehmann und Partner GmbH, Schwerborner Straße 01, 99086 Erfurt zu einer Bruttoangebotssumme von 9.855,58 Euro.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

10. Informationen und Sonstiges

Es wurde u. a. über Folgendes informiert:

- Begehung betreffs Machbarkeitsstudie (kombinierter Rad-Gehweg)
- Baumaßnahme Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau Glauchau – Erneuerung der Trinkwasserleitung Bereich Alte Straße bis Äußere Kirchberger Straße
2. Mai bis 18. Juni 2011
- Bauvorhaben Umbau Querbau der Scheune zum Wohnhaus, Alte Schmiedegasse 8 in Erlbach-Kirchberg, Antragsteller Herr Marko Schübler

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

*Lorenz-Kuniß
Bürgermeisterin*

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Frühlingswanderung am 7. Mai!

Unsere diesjährige Frühlingswanderung startet am 7. Mai 2011 um 14:00 Uhr. Wir treffen uns an der Milchviehanlage der MA-VEK in Kirchberg (Richtung Seifersdorf). Von dort führt die Strecke durch den Steegenwald, der zu einem großen Teil auf Kirchberger Flur liegt. Unsere Kommunal-Kombi-Mitarbeiter Herr Finster und Herr Leonhardt haben fleißig recherchiert, welche Pflanzen und Tiere sich im Steegenwald heimisch fühlen. Aber auch an historischen Begebenheiten ist der Steegenwald reich. Natürlich brauchen wir Wanderer auch eine zünftige Stärkung. Hierfür werden wieder die Vereinskameraden der „Gipfelstürmer“ sorgen.

Wir sehen uns am 7. Mai,
*Ihre Bürgermeisterin
Alexandra Lorenz-Kuniß*

-Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung -

Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Erlbach-Kirchberg vom 16.05. bis 27.05.2011, in der Zeit von 07:00 bis 16:00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

16.05.-27.05.11 – Erlbach-Kirchberg – Lugauer Straße 3, 5, 6

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!
Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung – Bereich Lugau-Glauchau

Gemeinde Erlbach-Kirchberg | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



- **zum 70. Geburtstag**
Herrn Volkmar Liebers geb. am 4. Mai 1941
- **zum 75. Geburtstag**
Herrn Günther Tippmann geb. am 14. Mai 1936
- **zum 81. Geburtstag**
Herrn Joachim Herold geb. am 16. Mai 1930
Frau Ingeburg Herold geb. am 28. Mai 1930
- **zum 82. Geburtstag**
Herrn Werner Neumann geb. am 2. Mai 1929
- **zum 85. Geburtstag**
Frau Christa Lasch geb. am 5. Mai 1926
- **zum 86. Geburtstag**
Frau Anni Neubert geb. am 13. Mai 1925
Herrn Herbert Reuther geb. am 19. Mai 1925
- **zum 87. Geburtstag**
Frau Helga Reuther geb. am 14. Mai 1924

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Grünschnittsammlung 2011



Die Grünschnittsammlung für die Gemeinde **Erlbach-Kirchberg** findet am **4. Mai 2011** statt. Die Grünschnittsäcke und Banderolen für Bündel werden in den Gemeindeverwaltungen verkauft. Der Preis pro Grünschnittsack und pro Banderole beträgt 1,60 Euro. Zur Beachtung lesen Sie bitte außerdem unter den Informationen der Stadtverwaltung Lugau.

Unsere Kinderreporterin berichtet

Daumendrücker für unsere Läuferstaffel



Am 30.04.2011 findet im Waldbad Neuwürschnitz der 5. Oelsnitzer Lauftag statt. Dieser wird organisiert vom Laufclub Oelsnitz. Höhepunkt des Lauftages ist die Erzgebirgs-Trophy. Das ist ein Staffelrennen der Städte und Gemeinden aus dem Erzgebirgskreis. Wie auch schon im vergangenen Jahr wird auch diesmal eine Staffel aus unserer Gemeinde teilnehmen.



Jede Staffel besteht aus fünf Läufern und jeder Läufer muss zwei Runden um das Waldbad laufen. Eine Runde beträgt ca. 800 m. Im Staffelrennen 2010 belegten wir den 8. Platz, waren aber immerhin das „schnellste Dorf“ im Rennen. Der Lauf hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht, so dass eigentlich alle gern wieder mitlaufen wollten. Leider sind jedoch drei Läufer unserer Staffel 2010 derzeit verletzt. Aber wir haben ja viele schnelle Leute in unserer Gemeinde, so dass gute Ersatzläufer schnell gefunden waren. Zurzeit wird kräftig trainiert und die Schnellsten im Training dürfen dann am Sonnabend, den 30.04.2011 im Waldbad für unsere Gemeinde starten. Start ist 12:30 Uhr. Wie das Rennen ausgefallen ist, erfährt Ihr dann auf unserer Homepage oder im nächsten Anzeiger. Toll wäre natürlich, wenn viele Fans unsere Staffel an der Strecke anfeuern.

Sport frei, Eure Christina

Ortsteil Ursprung | Amtliche Bekanntmachungen

Bericht über die 8. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates

Am 31. März 2011 fand in der Gaststätte Alte Fleischerei die 8. Sitzung des Ursprunger Ortschaftsrates statt. Zu folgenden Punkten wurde beraten:

1. Bericht von den letzten Sitzungen des Gemeinderates

Der Ortsvorsteher berichtete von den letzten Sitzungen des Gemeinderates.

Dem Antrag auf Vorbescheid zur Sanierung bzw. Neubau des Vierseithofes Feldgasse 7 in Ursprung wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Auch der Antrag zum Bau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Oberlungwitzter Straße 5 wurde positiv beschieden. Die Baugenehmigung liegt bereits vor.

In der letzten Sitzung wurde der Abschluss eines Stromkonzessionsvertrages mit der Enviam beschlossen.

2. Informationen

Es wurde der Maßnahmenplan Schadensbeseitigung des Augusthochwassers vorgestellt.

Für die im Plan enthaltenen Maßnahmen ist die Förderung beantragt, aber noch nicht bewilligt. Die Freilegung des Dorfbaches am Ortsausgang wird nicht gefördert, muss somit mit eigenen Mitteln realisiert werden.

Der Motorsportverein Simsonfreunde Ursprung hat das Simson- und Oldtimertreffen auf den 24. September verlegt.

*Schulze
Ortsvorsteher*

Ortsteil Ursprung | Mitteilungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren



- **zum 70. Geburtstag**
Herrn Lothar Kehrer geb. am 9. Mai 1936
- **zum 80. Geburtstag**
Herrn Walter Vogel geb. am 30. Mai 1931
- **zum 82. Geburtstag**
Herrn Gerold Schnitgerhans geb. am 7. Mai 1929
- **zum 84. Geburtstag**
Frau Johanna Pohler geb. am 6. Mai 1927
- **zum 88. Geburtstag**
Frau Marianne Dersinske geb. am 25. Mai 1923
- **zum 91. Geburtstag**
Herrn Herbert Schubert geb. am 13. Mai 1920

Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.

Höhenfeuer

am Sonnabend, dem 30. April 2011

Auch in diesem Jahr führen wir am 30. April unseren traditionellen

Lampion- und Fackelzug

mit anschließenden Höhenfeuer durch

Beginn: 20:00 Uhr
Stellort: Gemeindeamt Ursprung

Schulze, Ortsvorsteher



62

Grünschnittsammlung 2011

Die Grünschnittsammlung für die Gemeinde Erlbach-Kirchberg, OT Ursprung, findet am 4. Mai 2011 statt. Die Grünschnittsäcke und Banderolen für Bündel werden in den Gemeindeverwaltungen verkauft. Der Preis pro Grünschnittsack und pro Banderole beträgt 1,60 Euro. Zur Beachtung lesen Sie bitte außerdem unter den Informationen der Stadtverwaltung Lugau.

Nichtamtlicher Teil

Informationen aus Erlbach-Kirchberg

Evangelische Montessori-Grundschule & Hort Erlbach-Kirchberg

Am Mittwoch, den 6. April 2011 fuhren wir Schüler der Ev. Montessori-Grundschule Erlbach-Kirchberg mit unseren Lehrern und Erziehern in die Jugendherberge nach Homersdorf. 9.30 Uhr holten uns zwei Busse von unserer Schule ab und es ging los. In dem Projekt „Die Räuber sind los“ machten wir eine aufregende Schatzsuche, wo wir auch kleine Mutproben bestehen mussten. Außerdem suchten wir Edel-

steine in einem seichten kleinen Bach. Im Wald bauten wir in Gruppen Hütten – diese wurden dann auf ihre Stabilität und Größe überprüft und die Klassen erhielt eine Urkunde für den guten Hüttenbau. Abends machten wir gemeinsam Lagerfeuer mit Stockbrot. Wer wollte durfte später an einer Nachtwanderung teilnehmen. Die Unterkunft hat uns gut gefallen und das Essen war lecker, ganz besonders das Mittagessen!

An der Jugendherberge gibt es ein tolles Außengelände, dass wir dank des guten Wetters viel nutzen konnten. Am Freitag, den 8. April 2011 um 10.00 Uhr holten uns die beiden Busse wieder ab und wir erreichten müde und glücklich die Schule. Es war einfach schön, mit allen zusammen in der Jugendherberge gewesen zu sein.

Rebekka & Hanna




Informationen aus Erlbach-Kirchberg



Kirchennachrichten Erlbach-Kirchberg und Ursprung

■ **Gottesdienste**


1. Mai – Quasimodogeniti

Kirchberg 08:30 Gottesdienst
 Leukersdorf 10:00 Gottesdienst (mit Kindergottesdienst )




8. Mai – Misericordias Domini

Ursprung 08:30 Gottesdienst 
 Leukersdorf 10:00 Gottesdienst 



15. Mai – Jubilate

Kirchberg 08:30 Gottesdienst mit Abendmahl
 Leukersdorf 10:00 Gottesdienst & Kindergottesdienst
 Ursprung 14:00 Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Taufe von R. Zimmermann, 
 Abendmahl

22. Mai – Kantate

Ursprung 08:30 Gottesdienst 
 Erlbach 10:00 Musikalischer Gottesdienst 
 Leukersdorf 10:00 Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl 

29. Mai – Rogate

Ursprung 08:30 Gottesdienst 
 Leukersdorf 08:30 Gottesdienst
 Erlbach 10:00 Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl 

■ **Termine Mai 2011**

Spatzentreff

Di., 10.05. 09:30 Ursprung
 Mi., 25.05. 15:30 Erlbach

Regenbogenland

Di. 10./24.05. 09:00 Leukersdorf

Königskinder

Sa. 7.5./21.5. 15:00 Erlbach
 Sa. 4.6. 15:00 Erlbach

Bibelstunde

Mi., 11.05. 19:30 Seifersdorf
 Mi., 18.05. 19:30 Pfaffenhain

Seniorenkreis

Mi., 18.5 14:30 Leukersdorf
 Fr., 20.5. 14:00 Erlbach

■ **Termine der Landeskirchlichen Gemeinschaft**

Mai: Gemeinschaftsstunde sonntags 19.30 Uhr
 Am 08.05. ist keine Gem.-stunde.
 Kindertreff sonntags 10.00 Uhr
 Jungschar freitags 16.00 Uhr
 Bibelstunde 02./16.05. um 19.30 Uhr
 Frauenstunde 18.05. um 19.30 Uhr
 Kreativtreff f. Mutti und Kind 04.05. um 9.30 Uhr

RGZV Erlbach-Kirchberg

Toulouser Gänse – eine Rasse mit Tradition

Ekkehart Ulbrich aus Lugau, Mitglied im RGZV Erlbach-Kirchberg, züchtet diese Gänserasse von Kindesbeinen an. Eine Leistung, die es in der heutigen Zeit kaum noch gibt. Warum? Seine Mühen in der Zucht und Haltung haben sich im Jahr 2010 ganz besonders ausgezahlt und belohnt. Ekkehart wurde Kreismeister im Kreisverband Stollberg mit seinen Toulouser Gänsen. Seine Zuchtfreunde gratulieren ihm zu diesem Erfolg, unser herzlichster Glückwunsch. Die Toulouser Gans wirkt durch ihr Erscheinungsbild, ihre

Behäbigkeit und doch Eleganz zugleich, auf jeder Ausstellung als Attraktion. Es ist nicht einfach, Toulouser Gänse von 9 bis 10 kg Gewicht zu den Ausstellungen zu bringen. Die Transportbehältnisse sind schon von der Größe beeindruckend, um diese Schwergewichte präsentieren zu können. Die Zuchtfreunde Deines Vereines wünschen Dir 2011 gute Zuchterfolge mit Deinen Toulouser Gänsen.

M. Voigt



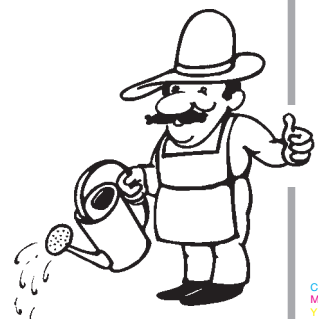
Informationen aus Ursprung

Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“

Für eine sinnvolle Freizeitgestaltung bietet der Gartenverein Ursprung „Am Sportplatz“ noch freie Gartenparzellen an. Elektro- und Wasseranschluss sind vorhanden.

- Gartengröße: 481 m ²	Gartennummer 2	Laubengröße: 25,92 m ²
- Gartengröße: 433 m ²	Gartennummer 23	Laubengröße: 24 m ²
- Gartengröße: 344 m ²	Gartennummer 8	Laubengröße: 34 m ²

Auskunft: Albrecht Gebert, Tel.: Lugau 6049



Kirchennachrichten aus Lugau

Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



Mai 2011

Liebe Leserinnen und Leser,

über einen zusätzlichen arbeitsfreien Tag freut sich fast jeder - auch wenn der Anlass für einen Feiertag dabei keine Rolle mehr spielt. So ist das auch mit dem 1. Mai. Einst entstanden im Kampf um soziale Gerechtigkeit, für ein besseres (oder wenigstens erträgliches Leben) der Arbeiter und später missbraucht als Propaganda-Veranstaltung von Diktaturen, findet er heute nur noch geringes Interesse. Vermutlich ziehen die „Hexenfeuer“, also die „feuchtfrohlichen“ Feiern am Vorabend des 1. Mai, mehr Menschen an als Demonstrationen und Veranstaltungen am „Tag der Arbeit“. Wenn dann, wie in diesem Jahr, der 1. Mai auf einen Sonntag fällt, wird dieser Feiertag fast völlig übersehen. Und natürlich geht es in unserem Gottesdienst am 1. Mai auch nicht um die Arbeit und um soziale Fragen. Dieser Sonntag nach Ostern trägt den klangvollen Namen „Quasimodogeniti“. Übersetzt heißt das „Wie die neugeborenen Kindlein“. Mit diesem Sonntag findet die Osterwoche ihren Abschluss. „Neugeborene Kindlein“ - da denken wir an die Freude über die Geburt eines Kindes denken, vielleicht auch an die Hilflosigkeit eines Neugeborenen oder an seine „Unschuld“. Wenn es uns besonders gut geht, wenn wir uns etwas besonders Wohltuendes gegönnt haben oder eine Krankheit überwunden ist, sagen wir manchmal „Ich fühle mich wie neugeboren“.

Vielleicht sagt auch jemand, der getauft worden ist, „Ich fühle mich wie neugeboren“. Der Sonntag Quasimodogeniti erinnert und an unsere Taufe, in der uns "durch Wasser und Geist" ein neues Leben geschenkt wurde.

Zu Ostern haben wir gerade die Auferstehung Jesu Christi von den Toten gefeiert. Wäre das nur ein Ereignis vor fast 2000 Jahren gewesen, so könnten wir es damit gut sein lassen und zur Tagesordnung übergehen. Aber durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten haben wir selber „eine lebendige Hoffnung“ geschenkt bekommen. Deshalb feiern wir zu Ostern und an diesem Sonntag Quasimodogeniti nicht nur Jesu Auferstehung, sondern auch ein neues Leben, das wir erhalten haben. Wie Jesu Weg mit dem Tod am Kreuz nicht zu Ende war, so haben auch wir durch Ostern eine Hoffnung, die über das Grab hinausgeht und ein Leben, das über den Tod hinaus weist. Dieses neue Leben in Christus ist aber nicht nur eine Hoffnung für die Zukunft. Uns ist jetzt schon in der Taufe ein neues Leben geschenkt worden. Oster ist die Einladung, wie Getaufte, wie „neu Geborene“, zu leben.

Dass auch Sie sich „wie neugeboren“ fühlen, wünscht Ihnen

Ihre Kreuzkirchgemeinde Lugau

Gottesdienste

Sonntag Quasimodogeniti

(Wie die neugeborenen Kindlein)

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

(1. Petrus 1, 3)

Sonntag, 1. Mai

9:30 Uhr Gottesdienst in Lugau

Sonntag Misericordias Domini

(Die Erde ist voll der Güte des Herrn)

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

(Johannes 10. 11, 27 - 28)

Sonntag, 8. Mai

9:30 Uhr Gottesdienst in Lugau

11:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

(jeweils mit Vorstellung der Konfirmanden)

Sonntag Jubilate (Jauchzet, Gott, alle Lande)

Wochenspruch:

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Korinther 5, 17)

Sonntag, 15. Mai

Konfirmation

9:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Niederwürschnitz

14:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Lugau

Sonntag Cantate

(Singet dem Herrn ein neues Lied!)

Wochenspruch:

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.

(Psalm 98, 1)

Sonntag, 22. Mai

9:30 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

Sonntag Rogate (Betet!)

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66, 20)

Sonntag, 29. Mai

9:30 Uhr Zelt-Gottesdienst

an der Mittelschule am Steegenwald

Gemeindekreise

Frauenkreis: Teilnahme am Gemeindeabend
(Dienstag, 3. Mai)

Frauen

mitten im Leben: Montag, 16. Mai, 20:00 Uhr

Männerkreis: Donnerstag, 5. Mai, 20:00 Uhr,

Donnerstag, 19. Mai, 20:00 Uhr

Mittwoch, 4. Mai, 14:30 Uhr,

Mittwoch, 18. Mai, 14:30 Uhr

Konfirmanden, Kl. 7: Samstag, 7. Mai, 9:00 Uhr

Christenlehre: montags, 15:00 - 17:00 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19:00 Uhr

Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr

Posaunenchor: montags, 19:00 Uhr

Flötenkreis: dienstags, 19:00 Uhr

Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr

Kirchennachrichten aus Lugau

Monatsspruch Mai

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. (Römer 15, 13)

Termine und Informationen

Gemeindeabend mit den Wycliff-Bibelübersetzern

Am Dienstag, 3. Mai 2011, 19:30 Uhr, findet im Diakonatsaal ein Gemeindeabend mit Richard Steinbring statt. Er ist Referent für Gemeinde und Mission der Wycliff-Bibelübersetzer.

Ziel dieser Organisation ist es, die Bibel oder Teile daraus in möglichst viele Sprachen zu übersetzen. Dazu reisen die Mitarbeiter in entlegene Gegenden, studieren die Sprachen der Menschen, entwickeln manchmal erst eine Schriftsprache und übersetzen dann biblische Texte.

Auch Richard Steinbring war viele Jahre im Ausland tätig. Er wird über die Arbeit der Wycliff-Bibelübersetzer und seine eigenen Erfahrungen berichten.

Vortrag zur gesunden Ernährung von Kindern

Am Freitag, 27. Mai 2011, 19:30 Uhr, wird Melanie Solbrig einen Vortrag über gesunde Ernährung von Kindern halten.

Unsere Kirche ist offen -

natürlich zu den Gottesdiensten und zu verschiedenen Veranstaltungen. Und außerdem auch in diesem Jahr wieder:

Mai - Oktober 2010
Mittwoch und Samstag jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr



Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22
 09385 Lugau
 Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200
 Internet www.kirche-lugau.de • e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags nur Bereitschaft für Sterbefälle 9:00 - 12:00 Uhr
 dienstags 8:00 - 12:00 Uhr
 mittwochs 14:00 - 17:30 Uhr
 donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde:

Sonntag, 1. Mai: 19:30 Uhr
 Sonntag, 8. Mai: 17:00 Uhr
 Sonntag, 15. Mai: 19:30 Uhr
 Sonntag, 22. Mai: 19:30 Uhr
 Sonntag, 29. Mai: 9:30 Uhr (Zeltgottesdienst)

Chor:

Bibelstunde: montags, 19:30 Uhr
 EC-Jugendkreis: donnerstags, 19:30 Uhr
 Kinderstunde (bis 8 Jahre): freitags, 19:30 Uhr
 Seniorengymnastik: sonntags, 10:00 Uhr
 (ab 55 Jahre): Mittwoch, 4. Mai, 15:00 Uhr

Frauenstunde:

Donnerstag, 26. Mai, 19:30 Uhr
 Gemeinsames Handarbeiten: Montag, 23. Mai, 14:30 Uhr
 Nachmittagstreff
 (vorwiegend für Senioren): Mittwoch, 11. Mai, 15:00 Uhr
 Thema: „Herz-Kreislauf-Erkrankungen - Hauptsache gesund“

Der Zeltgottesdienst am 29. Mai (Mittelschule am Steegenwald) ist der Auftakt für die Zelttage mit Lutz Scheufler vom 30. Mai bis zum 5. Juni.

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a.
 Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

Informationen der katholischen Gemeinde

Sonntag, 1. Mai
 9:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 6. Mai
 9:15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 7. Mai
 17:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 14. Mai
 17:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 21. Mai
 17:00 Uhr Heilige Messe

2. Sonntag der Osterzeit

2. Sonntag der Osterzeit

3. Sonntag der Osterzeit

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 28. Mai
 17:00 Uhr Heilige Messe

Außerdem wird jeweils dienstags 18:30 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.

Weitere Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994).

Vereinsmitteilungen

**Volkssolidarität e.V.**

Begegnungsstätte der
Volkssolidarität Lugau
Telefon: 037295 / 2072

Veranstaltungsplan Monat Mai 2011

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

- 02. Mai – 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Kegeln
- 04. Mai – 9.30 Uhr - 13.00 Uhr
Knappschaft
- 05. Mai – 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Spielnachmittag
- 09. Mai – 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Kegeln
- 10. Mai – 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Tanz
- 11. Mai – 9.30 Uhr - 13.00 Uhr
Knappschaft
- 12. Mai – 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Spielnachmittag
- 12. Mai – 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Verkehrswacht
- 16. Mai – 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Kegeln
- 18. Mai – 9.30 Uhr - 13.00 Uhr
Knappschaft
- 19. Mai – 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Spielnachmittag
- 23. Mai – 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Kegeln
- 24. Mai – 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Tanz
- 25. Mai – 9.30 Uhr - 13.00 Uhr
Knappschaft
- 26. Mai – 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Spielnachmittag
- 30. Mai – 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Kegeln

Bitte bis 9.00 Uhr im Klub melden, wenn Mittagessen gewünscht wird. Änderungen vorbehalten, bei Fragen bitte in der Einrichtung Telefon Nr. 2072 anrufen.

*Viel Spaß
wünscht Ihnen*

Ihr Team der Einrichtung

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben

Veranstaltungsplan Senioren Mai 2011

Dienstag, den 3. und 24. Mai 2011, 11:00 Uhr
Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“

Dienstag, den 10. Mai 2011, 15:00 Uhr – Treffen im Diakonot, Schulstraße 20:
Wir feiern Muttertag

Ansprechpartner: Frau Bauer und Frau Voigt, Telefon: 03 72 95 / 50 320

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben



Die neuen Spielkreistermine

Auch im Jahr 2011 möchten wir Muttis und Vatis mit ihrem Kind, was noch keine Einrichtung besucht, zu unserem Spielkreis ganz herzlich einladen. **Termine: 12./26. Mai; 9:30 – 10:30 Uhr**



Besuch der Kita „Kinderland“ in der Johanniter Sozialstation Lugau

Die Kindergartenkinder der Johanniter Kindertagesstätte „Kinderland“ besuchten am 8. April die Sozialstation der Johanniter in Lugau. Unsere Mitarbeiterin Sabine Trummer (stellv. Pflegedienstleiterin) zeigte den Kindern (Alter zwischen 3 und 6 Jahren) verschiedene Utensilien, die in der Pflege benötigt werden.

In spielerischer Form brachten Frau Gerigk (Pflegedienstleiterin) und Frau Trummer unseren kleinen Gästen den Pflegeberuf näher. Sie erklärten z. B. eine Blutzuckermessung und zeigendie Durchführung live. Bei der Blutdruckkontrolle konnte jedes Kind mit Hilfe eines Stethoskopes den Herzschlag von Frau Gerigk hören. Das fanden alle sehr interessant. Die Situation, im Rollstuhl zu sitzen und von einem Fremden geschoben zu werden, war für die Kinder eine ganz neue Erfahrung. Als kleines Andenken gab es für die Kinder eine Plastespritze und Bilder zum Ausmalen. Den Kindern hat dieser interessante und erlebnisreiche Vormittag gut gefallen.



Vereinsmitteilungen

Behindertenverband
Landkreis Stollberg e.V.
Kindergarten „Sonnenkäfer“



Die „Sonnenkäfer“ sind unterwegs

Am 17. März hatten wir einen Termin mit unserem Bürgermeister im Rathaus. Als Schulanfänger haben wir schon viel über unsere Stadt gelernt. Das Rathaus ist ein wichtiges Gebäude, in dem viele Menschen arbeiten. Unser Bürgermeister Herr Weikert hatte sich extra viel Zeit genommen, um uns alles zu zeigen und zu erklären.

Die Kinder wollten natürlich wissen, was ein Bürgermeister alles zu tun hat. Herr Weikert



führte uns in den großen Sitzungssaal mit den bunten Fenstern, der allen sehr gefallen hat. Er erzählte uns, dass man dort heiraten kann. Weiterhin finden in ihm Versammlungen und Konzerte statt. Im Rathaus gibt es viele Arbeitszimmer, z. B. das Meldeamt, das Bauamt und sogar ein Fundbüro, in dem man gefundene Sachen abgeben und verlorene Sachen wiederfinden kann. Herr Weikert erzählte uns auch, dass das Rathaus in 3 Jahren Geburtstag hat und vor 100 Jahren gebaut wurde. Das wird natürlich gefeiert. Die Vorschulkinder und Frau Frech vom „Sonnenkäferkindergarten“ bedanken sich ganz herzlich für die tolle Führung mit unserem Bürgermeister

Farbenfrohe Umgestaltung der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“

Schon lange beschäftigte die Mitarbeiter der Einrichtung das Thema: „Wie könnten wir das Treppenhaus für unsere Kinder schöner, ansprechender und natürlich farbenfroher gestalten?“ Zu einer Dienstberatung wurde die geniale Idee geboren und das Projekt „Hausgestaltung“ ins Leben gerufen. Dabei war klar, dass alles in Eigeninitiative wegen der Kosten erfolgen musste und natürlich fleißige Helfer gebraucht wurden. Zwei kreative Erzieherinnen erklärten sich bereit und die beiden Hausmeister waren auch zur Stelle.

Es sollte eine längerfristige, feststehende Dekoration entstehen, die vielseitig genutzt werden kann. Nach dem Motto „Willkommen im Märchenreich“ entstanden in mühevoller Handarbeit tolle Kunstwerke in Form von Märchenschlössern, die nicht nur kleine Leute faszinieren. Dazu besorgten die Hausmeister Holzplatten von OBI und sägten diese aus. Die Erzieherinnen malten diese dann farbenfroh an. Im Zuge des Projektes wurden gleich noch die Lampen im Treppenhaus erneuert, natürlich stromsparend und sehr effektiv hinter den neuen Kulissen versteckt. Wenn man früh die Kita betritt, glaubt man im Reich „Tausend und einer Nacht“ zu sein. Die Kinder haben ihr neues Märchenreich mit Freude in Besitz genommen und möchten sich auf diesem Wege bei den fleißigen Helfern nochmals ganz herzlich bedanken. Wir als Elternrat der Kita „Sonnenkäfer“ wünschen uns, dass unser Haus recht lange so schön bleibt und sich viele große und kleine Leute daran erfreuen.

Der Elternrat der Kita „Sonnenkäfer“



„Wege aus der Brüllfalle“

Was tut man, wenn die lieben Kleinen mal wieder ihre Ohren anscheinend nur zur Deko haben und sie nach mehrmaligen Bitten immer noch nicht reagieren? Für viele ist es in solchen Situationen schwer ruhig zu bleiben und es drohen Eskalationen, die meist mit verzweiferten, genervten Eltern und schreienden Kindern enden.

Um hier Abhilfe zu schaffen und es den Eltern zu erleichtern, ihre Kinder zu verstehen, hat der Kindergarten „Sonnenkäfer“ nun bereits zum dritten Mal Herr Ronny Scheithauer eingeladen. Sein Sohn besucht ebenfalls unseren Kindergarten.

Herr Scheithauer ist seit 12 Jahren in der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig. Er engagiert sich in verschiedenen Themen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes und führt Elternbildungsangebote rund um die Erziehung durch. Seit 5 Jahren ist er aktiv mit Projekten der Gewaltprävention, vorwiegend an Grundschulen, tätig. In seinem Vortrag „Wege aus der Brüllfalle“ wurde unter anderem ein gleichnamiger Film gezeigt, in dem Kinder als sogenannte „Hüllenwesen“ beschrieben werden und der verschiedenen Alltagssituationen aufgriff und Lösungsansätze zeigte. Es wurde in einfachen Schritten ein Konzept vermittelt, wie man es schafft, sich ohne Brüllerei und Androhung von Gewalt durchzusetzen. Im Anschluss daran gab es noch genügend Zeit selbst Fragen zu stellen, die ebenfalls gut in Anspruch genommen wurde.

Für mich war dieser Abend wirklich interessant. Er hat mir geholfen, die Welt der Kinder noch besser zu verstehen und zu wissen, warum sie jetzt so reagieren oder eben auch nicht.

Bei Fragen steht Herr Scheithauer gern zur Verfügung. Zu erreichen ist er unter der Telefonnummer 037296 / 888805 oder über E-mail: ronny.scheithauer@regenbogenbus.de. Weitere Einblicke finden Sie unter www.projekt-jakop.de

Isabel Bartschat

Termin für unseren Spielnachmittag

18. Mai 2011
Beginn 15:00 bis ca. 16:00 Uhr

Vereinsmitteilungen

Förderverein der
Grundschule Lugau e.V.



Frühlingssingen in der Lugauer Grundschule

Hiermit lädt der Förderverein der Grundschule Lugau interessierte Kinder, Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte zum traditionellen Frühlingssingen in die Lugauer Grundschule ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 11.05.2011 statt. Ab 15:30 Uhr kann man sich bei leckerem Kuchen und Kaffee auf das Kulturprogramm einstimmen. Dieses beginnt um 17 Uhr in der Turnhalle und wird diesmal durch den Chor, die Tanzgruppen und Darsteller der Laienspielgruppe gestaltet.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag und hoffen zahlreiche Gäste zu unserem Programm begrüßen zu dürfen.

Hanka Goldschmidt

Heimat-, Kultur- und Bildungsverein Lugau e.V.
Viktoriastr. 8 • 09385 Lugau

Herzliche Einladung zum Hexenfeuer!

Nach dem langen Winter lädt auch in diesem Jahr der Heimat-, Kultur- und Bildungsverein wieder alle Lugauer ans wärmende Hexenfeuer am **30.04.2011** ein. Wie immer ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt - gute Laune ist jedoch mitzubringen! Für die kleinen Gäste veranstalten wir um 18.30 Uhr eine kleine Lampionwanderung.



Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Vereinsheim, Viktoriastr. 8

Der Vorstand

NEUES aus dem Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

Mit Standhaftigkeit und Durchsetzungsvermögen errang sich die **Wettkampfgemeinschaft Lugau / Thalheim am 27.03.2011** in Plauen den Titel des **SÄCHSISCHEN MANNSCHAFTSMEISTERS**.

Eindeutige Siege über

- die WKG Pausa / Plauen mit 26:12,
- die WKG Leipzig / Taucha mit 27:12,
- dem FC Erzgebirge Aue mit 32:7 und
- dem AC Werdau mit 36:4

wurden durch den Nachwuchs beider Traditionsvereine errungen. Wie auf dem Mannschaftsfoto zu erkennen; wird die Jugendmannschaft durch den Trainer von RV Thalheim, Herrn Tino Korb und dem Lugauer Trainer, Herrn Micheal Radkte, zusammengesetzt. Ein großes Lob an alle nach oben strebenden jungen Ringer, die zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen haben. Danken möchte der Vorstand des RVE auch den Trainern für ihre geleistete Arbeit und auch den Eltern, die ihren Kindern den Rück-



Das Mannschaftsfoto wurde vom Ringerverein Thalheim zur Verfügung gestellt.

halt in der Familie geben, den Ringkampsport mehrfach in der Woche zu trainieren und diesen leistungsorientiert zu betreiben.

Das **8. Wolfgang-Bohne-Gedächtnisturnier** fand am Samstag den **9. April 2011** im Sportpark Thalheim statt. Eine Masse von jungen Ringern und Ringkämpferinnen, an der Zahl 330, welche in den Altersklassen, weibliche Schüler und Jugend und männliche Jugend E,D,C aus 36 Vereinen teilnahmen, gingen an den Start. Mit fünf Matten war dies wieder eine organisatorische Herausforderung, der sich der RV Thalheim mit Pavour stellte und bewältigte. 10 Sportler vertraten den RV Eichenkranz und versuchten mit ihrem, im Training geübten, Techniken an die begehrten Pokale und Medallien zu kommen. Als erster konnte sich **Falko Demmler** in der 54 Kg Klasse freuen. Mit zwei Schultersiegen stand er ganz oben auf dem Treppchen. Mit der schwersten Aufgabe, nämlich 16 Ringern, die in der gleichen Gewichtsklasse (31 Kg) antraten, hatte es **Tim Hamann** zu tun. Selbst mit einer schmerzhaften Verletzung am Handgelenk stellten die ersten Gegner keine Gefahr dar. Bis zum Sieg im Finalkampf wurden die Kämpfe ausdauernder und härter. Auch diese meisterte Tim mit Geduld und Technik, bis er seine verdiente Goldmedaille in Empfang nehmen konnte. In der 34 Kg Abteilung stand ihm sein Trainingspartner und Cousin, **Anton Viegeweg**, in Nichts nach und gewann seine Kämpfe ebenfalls vorzeitig. Alle Kämpfe mit Schultersiegen gewonnen, stand er ganz oben auf dem Podest. Zwei gute fünfte Plätze gingen jeweils noch an Randy Pelikan und Toni Heinig. **Toni Peprny** und **Alexander Krauß** führen vom 15.04.2011 – 17.04.2011 zu den **Deutschen Meisterschaften nach Mühleim Styrum (NRW)**. Zum Redaktionsschluss begann die DM erst. Alle hoffen, es hat sich für unsere Ringer gelohnt. Was draus geworden ist, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Bericht von Kati Blachut

Vereinsmitteilungen

40 Jahre TTC Lugau

Ein Vereinsjubiläum steht vor der Tür, der TTC Lugau feiert am **20. und 21. Mai 2011** sein 40 jähriges Jubiläum. Natürlich ist in diesen Jahren „allerhand Wasser den Berg heruntergeflossen“. Für jeden Außenstehenden und allen TT-Freaks ist jetzt der geeignete Zeitpunkt, das Rad der Geschichte noch einmal zurück zu drehen. Wie das Leben so spielt, gibt es auch in jedem Verein sportliche Höhen und Tiefen, wichtig ist es aber, sich immer wieder aufzurichten. Dies mussten auch die Lugauer Tischtennispieler in den letzten Jahren miterleben, wo nach den Aufstiegen bis in die Oberliga, auch Abstiege und Mitgliederschwund in Kauf genommen werden mussten.



Gerhard Mattias spielt mit 69 Jahren als einzigstes Gründungsmitglied von TTC Lugau noch aktiv am Tisch um Punkte.

Im Jahr 1971 wurde der Lugauer Tischtennisverein aus der Taufe gehoben, ein paar Sportbegeisterte lernten das TT-Einmal-eins, bis man 1974/75 die erste Punktspielsaison in der untersten Kreisklasse bestritt. Am Ende der ersten Saison wurde der 4. Platz mit 14:10 Punkten belegt. Als einziger Aktiver, der jetzt noch als wertvoller Ersatzspieler Punktspiele bestreitet, war Gerhard Mattias dabei, der dieses Jahr auch ein weiteres Jubiläum feiert, seinen 70. Geburtstag.

Es wurden verschiedene Zeitabschnitte zurückgelegt. Als erster Vereinsvorsitzender leitete Günter Schnorr den Verein unter den Namen BSG Stahl Lugau. In den ersten Jahren mussten die Lugauer noch Lehrgeld zahlen und auf Kreisebene Punktspiele austragen. Nach dem sechsten Anlauf gelang 1980 erstmalig der Aufstieg in die Bezirksklasse. Mittlerweile wurden drei Herrenteams sowie eine Nachwuchsmannschaft in den Spielbetrieb integriert. Die Lugauer entwickelten sich spielerisch auf Bezirksebene weiter. Im Jahr

Aus der Vereinschronik „40 Jahre“ TTC Lugau:

- 87 Aktive haben bisher für Lugau Punktspiele bestritten (1974-2011)
- 27 Aktive spielten in der aktuellen Saison 2010/11 für den TTC
- 71 verschiedene TT-Vereine aus ganz Sachsen haben gegen Lugau Punktspiele ausgetragen.
- gegen SV 1891 Groitzsch wurden die meisten Punktspiele (22 x) absolviert insgesamt 11 Spielserien in Landes,- und Verbandsliga
- die meisten Siege wurden gegen TTSV Zwönitz und TSV 1865 Burkhardtsdorf (jeweils 14) erzielt.
- die meisten Niederlagen wurde gegen TTV 1948 Hohndorf (11 x) kassiert.



Am 12.09. 1999 beteiligten sich die Lugauer Tischtennispieler zur „800 Jahrfeier“ von Lugau, aktiv beim Festumzug durch das Zentrum von Lugau.

1990/91 wurde zum 1. Mal der Aufstieg in die 1. Bezirksliga erspielt. Im gleichen Jahr gab es auch Änderungen in Bezug auf den Vereinsnamen: von nun an spielten die Aktiven unter „Lugauer SC“. Frank Pohler trug sich als zweiter Abteilungsleiter in die Chronik des TT-Vereins ein. Diese „Ehe“ mit dem Fußballverein der Stadt Lugau hielt nur ganze zwei Jahre, bis sich am 6. März 1992 der Lugauer TT-Verein unter „TTC Lugau e.V.“ mit neu gewähltem Ver-

einsvorsitzenden André Carlowitz ins Vereinsregister im Kreis Stollberg eintrug. In den darauffolgenden Jahren machte sich der TTC in ganz Sachsen durch sportliche Erfolge bekannt, 1993 wurde der Aufstieg in die Landesliga geschafft sowie auch der Bezirkspokal von ganz Sachsen gewonnen. 1994 verstärkte Gerhard Lenzer das Team. Durch seine Erfahrungen wurden alle Spieler des TTC angespornt. Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga wurde der

Spielklassenzugehörigkeit von TTC Lugau:

- Oberliga:2 Jahre(1998-2000)
- Verbandsliga:6 Jahre(1995-1998, 2000/01, 2007-2009)
- Landesliga:9 Jahre(1993-1995, 2001-2007, 2009/10)
- 1. Bezirksliga:5 Jahre(1988-1990, 1991-1993, 2010/11)
- 2. Bezirksliga:5 Jahre(1984-1988, 1990/91)
- Bezirksklasse:4 Jahre(1980-1984)
- Kreisklasse:6 Jahre(1974-1980)
- Ronny Löbner und André Carlowitz bestritten mit je 1128 Einzelspiele die meisten Punktspieleinsätze für Lugau

Vereinsmitteilungen

Sprung in die höchste Spielklasse von Sachsen, die Oberliga, geschafft. Der TTC war von 1998 – 2000 in dieser Liga präsent. Das ist der sportliche Höhepunkt in der Geschichte des Vereins gewesen. In den letzten Jahren hatte der TTC einige spielstarke Abgänge zu verzeichnen. Folgerichtig mussten die sportlichen Ziele zurückgeschraubt werden und nach einigen Jahren Verbandsliga sowie Landesliga war der Abstieg in die 1. Bezirksliga nicht mehr vermeidbar. In der aktuellen Saison konnte der TTC in der 1. Bezirksliga den Klassenerhalt mit dem 7. Platz beenden.

Im Jubiläumsjahr hat der TTC Lugau insgesamt 43 Mitglieder (35 Erwachsene, 8 Nachwuchs). Zum Traditionsturnier „40

Jahre TTC Lugau“, am 21. Mai 2011, werden alle Vereine eingeladen, die bisher am Traditionsturnier teilgenommen haben. Seit 1996 wird dieses TT-Spektakel ausge-

Die Vereinsmeisterschaft wird seit 1976 ausgetragen

- Ronny Löbner wurde insgesamt 13 x Vereinsmeister von TTC Lugau
- Marcus Schneider aktueller Titelträger erspielte sich 6 x die Trophäe

tragen. Titelverteidiger ist TTC Annaberg (Wunderlich/Sywall) aber mit Mühlmann/Gütschow (Holzhausen) hat schon eine

starke Konkurrenz zugesagt, die bisher schon 5. Mal das Lugauer Turnier gewinnen konnten. In diesem Jahr werden erstmalig zwei Sieger ermittelt: in Gruppe A spielen Aktive von Bezirksliga bis Oberliga, und in Gruppe B werden Aktive von Kreisliga bis Bezirksklasse die Titelträger ermitteln. Beginn ist 9:00 Uhr in der Turnhalle an der Sallaaminer Straße. Am Freitag, den 20. Mai, Beginn 18 Uhr können alle Nichtaktiven an die Platten gehen. Natürlich ist an beiden Tagen für Getränke und Imbiss gesorgt. Die Vereinschronik von Lugau wird von André Carlowitz recherchiert und zusammengestellt.

Text und Fotos: André Carlowitz

Lugauer SC

■ ERGEBNISMELDUNGEN:

- **19.03.2011** – Herolder SV - Lugauer SC -Mädchen11:00
- **26.03.2011** – Lugauer SC -Mädchen - DFC Westsachsen 0:19
- **27.03.2011** – Lugauer SC II - FSV Niederdorf 3:2 (Mettke, Ronny 2 x ; Rabe, Martin)
- **03.04.2011** – SV Fortuna Niederwürschnitz - Lugauer SC :3:2 (Mettke, Ronny; Rabe, Martin)
- **08.04.2011** – Lugauer SC AH - SV Waldenburg 2:0
- **09.04.2011** – SV Leukersdorf - Lugauer SC E-Jugend 15:0
- **10.04.2011** – Chemnitzer FC - Lugauer SC-Mädchen 18:00
- Lugauer SC- Frauen - BC Erlbach :0:3

- SV Tanne Thalheim - Lugauer SC 2:1 (Löffler, Michael)
- Lugauer SC II - 1. Dorfchemnitzer FSV Kicker :0:1

■ VORSCHAU

- **29.04.2011** – Lugauer SC AH - Neustädter SV
- **01.05.2011**, 15:00 Uhr – TSV Elektronik Gorsdorf - Lugauer SC
15:00 Uhr Lugauer SC II - SV R/W Neuwürschnitz
- **07.05.2011**, 10:30 Uhr – BSV Gelenau - Lugauer SC E-Jugend
- **08.05.2011**, 15:00 Uhr – SV Leukersdorf - Lugauer SC II
15:00 Uhr, Lugauer SC - SV Auerbach 05
- **14.05.2011**, 10:30 Uhr Lugauer SC E - Jugend - Niederwürschnitz/Neuwür-

- schnitz, 12:00 Uhr DFC Westsachsen Zwickau - Lugauer SC - Mädchen
- **15.05.2011**, 13:00 Uhr – 1.FC Rodewisch - Lugauer SC - Frauen
15:00 Uhr, Lugauer SC II - FSV Zwönitz 1914 II
15:00 Uhr, TSV Brünlos - Lugauer SC
- **21.05.2011**, 10:00 Uhr Lugauer SC - Mädchen - Post SV Chemnitz
13:00 Uhr, Lugauer SC - Frauen - DFC Westsachsen Zwickau
15:00 Uhr, TSV Beutha - Lugauer SC II
15:00 Uhr, Lugauer SC- FC Stollberg 2
- **28.05.2011**, 10:30 Uhr SV Leukersdorf II - Lugauer SC - E-Jugend
- **29.05.2011**, 13:00 Uhr SpG Post Chemnitz/ CPSV - Lugauer SC - Frauen
15:00 Uhr, Lugauer SC II - FSV Burkhardttsdorf II
15:00 Uhr, FSV Hohmdorf - Lugauer SC

Wissenswertes | Termine | Informationen

Kultur- und Freizeitzentrum Lugau

Ein herzliches Dankeschön für unsere lieben Muttis.

Am 8. Mai gestaltet das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau einen bunten Nachmittag. Als Dankeschön für unsere Muttis können hier kleine Geschenke gebastelt werden. In der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr zeigen unsere Tanzmädels ihr Können und die Theaterkids spielen 15.30 Uhr das Märchen „Aladin und die Wunderlampe“. Dazu laden wir Euch ganz herzlich ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Frauenbasteln

Das Kultur- und Freizeitzentrum lädt zum kreativen Gestalten mit folgenden Themen ein:

- 05. Mai, 17.00 Uhr Basteln zum Muttertag
- 19. Mai, 17.00 Uhr Serviettentechnik

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kinder-Überraschungsfreitag in der Bibliothek

Am Freitag, dem **27. Mai**, sind alle Kinder um **16 Uhr** herzlich in die Stadtbibliothek eingeladen. Erlebt einen fröhlichen Nachmittag mit dem Kindermissionar und Luftballonkünstler Christoph Noll.

Lasst euch einfach überraschen!

Wir freuen uns auf euch!



Wenn der Interviewer mit dem Fragebogen kommt

Haushaltsbefragung bei rund 10% der Einwohner – bei wem konkret, entscheidet ein Zufallsverfahren

Sachsen/Oelsnitz: (JH) Im Grunde funktionieren die politischen Entscheidungen für Deutschland so ähnlich wie die Entscheidungen in einem privaten Haushalt: Der Überblick muss behalten werden, sonst kauft man schnell zu viel, zu wenig oder etwas Falsches ein. Die Ergebnisse des Zensus 2011 werden die Basisdaten für vielfältige Analysen liefern, die wiederum die Grundlage für viele Entscheidungen z.B. bei der Infrastrukturplanung darstellen. So ist es zum Beispiel wichtig, genau zu wissen, ob eher Kindergartenplätze, Schulen oder Altenheime benötigt werden. Dazu braucht man aktuelle und verlässliche Daten. Doch die Daten, die in Deutschland zur Verfügung stehen, sind längst nicht mehr aktuell, stammen noch aus den Jahren 1987 (ehem. Bundesgebiet) bzw. 1981 (ehemalige DDR).

Primär wichtig ist beim Zensus die Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen Deutschlands. Ob Länderfinanzausgleich, die Einteilung der Bundestagswahlkreise, die Stimmenverteilung der Bundesländer im Bundesrat – all das hängt von aktuellen Einwohnerzahlen auf Länder- oder Bundesebene ab.

Die Haushaltsbefragung hat zwei Ziele. Zum Einen geht es dabei um die Überprüfung der Qualität der aus den Melderegistern übermittelten Daten. Mittels statistischer Verfahren werden damit im Datenbestand der Statistischen Ämter Ungenauigkeiten korrigiert, um verlässliche Bevölkerungszahlen zu erhalten. Zum anderen liefert die Haushaltsbefragung aber auch Informationen, die in bestehenden Registern nicht vorhanden sind, etwa zu Bildung, zur Erwerbstätigkeit von Selbstständigen oder beispielsweise zu einem möglichen Migrationshintergrund.

Insgesamt werden rund 7,9 Millionen Einwohner für die Befragung ausgewählt. Wer dazugehört, entscheidet ein unbeeinflussbares Zufallsverfahren. Bei der Stichprobenziehung werden allerdings nicht Personen ausgewählt, sondern immer ganze Anschriften. Wer alles dort wohnt, wird um Auskunft gebeten. Es ist also keineswegs Zufall, wenn Sie einen Fragebogen erhalten und Ihre direkten Mitbewohner im Haus ebenfalls. Sowohl bei der Haushaltsbefragung als auch bei der Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften besucht ein Interviewer die ausgewählten Einwohner und befragt sie. Der Termin wird den Befragten in der Regel ein bis zwei Wochen vor dem Zensusstichtag, dem 9. Mai 2011, schriftlich angekündigt.

Doch Vorsicht ist geboten und vor allem auch gewünscht. Bereits jetzt sind telefonische Aktionen von „Trittbrettfahrern“ nicht auszuschließen. Sollten von Ihnen jemals telefonisch Auskünfte zu persönlichen Daten generell, oder gar unter dem Deckmantel der Haushaltsbefragung zum Zensus 2011 abgefragt werden wollen, so legen Sie einfach auf. Zum Zensus werden niemals Daten telefonisch abgefragt, maximal Termine zur Befragung gemacht.

Die echten, der Verschwiegenheit verpflichteten Interviewer des Zensus kommen mit Ihrem Fragebogen und können sich amtlich ausweisen. Lassen Sie sich in jedem Fall den Zensus-Ausweis und den Personalausweis zeigen. Der Interviewer führt dann die Befragung anhand des mitgebrachten Fragebogens gemeinsam mit Ihnen durch. Dies ist die einfachste und mit Abstand schnellste Möglichkeit der Abarbeitung, kennt doch der Interviewer den Fragebogen und dessen Beantwortung aus seiner intensiven Schulung und kann schnell die entscheidenden Ausfüllhinweise geben. Beantworten Sie hier auch nur die Fragen aus dem Fragebogen. Andere Fragen zu Einkommen, einer Parteizugehörigkeit, Bankverbindung oder gar Kontoständen dürfen nicht gestellt und müssen auch nicht beantwortet werden. Sollte so etwas vorkommen, brechen Sie die Befragung ab und melden Sie diesen Vorfall Ihrer Örtlichen Erhebungsstelle.

Die zu befragenden Bürger haben aber auch die Möglichkeit, die Fragen allein zu beantworten und den Fragebogen per Post zurück zu senden oder auch gleich am PC online auszufüllen. Hier steht aber dann eben kein Interviewer hilfreich zur Seite. Gemäß § 18 des Zensusgesetzes ist jeder Befragte zur Auskunftserteilung verpflichtet. Deshalb sollte die Beantwortung zeitnah erfolgen, um unnötige Mahnungen oder gar Bußgelder zu vermeiden.

Was wird gefragt? Neben den allgemeinen Daten zur Person, wie Geburtstag oder –ort geht es um so allgemeine Angaben wie zum Familienstand, die Staatsangehörigkeit(en), ggf. der Zuwanderung, im Haushalt tatsächlich lebende Anzahl an Personen, zur Schul- oder Berufsausbil-



dung, zum derzeit ausgeübten Beruf oder zur Arbeitssuche, dem stetig festen oder wechselnden Arbeitsort (z.B. bei Pendlern), der Arbeit in einer bestimmten Branche oder eben den Daten zu Haupt- oder ggf. Nebenwohnungen. Nur rund 10% der Bevölkerung werden nach einem Zufallsverfahren ausgewählt; zu diesen Daten ist jeder Ausgewählte dann aber Auskunftspflichtig. Einzig die Auskunft über Religionen, Glaubensrichtungen oder den ganz eigenen Weltanschauungen sind freiwillig. Alle Befragten dürfen sicher sein, dass sowohl die von ihnen abgefragten Daten als auch ihre Registerdaten den gesicherten Bereich der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder nicht mehr verlassen. Die gesetzlichen Grundlagen des Zensus und des Datenschutzes verbieten es, Informationen, die für den Zensus erhoben werden, an andere Behörden oder private Institutionen und Personen weiter zu reichen. Sollte etwa beispielsweise bei der Befragung festgestellt werden, dass eine in Oelsnitz gemeldete Person dort nicht mehr wohnt, dann findet diese Information zwar Berücksichtigung bei den Berechnungen der Einwohnerzahl von Oelsnitz, dem Einwohnermeldeamt oder einer anderen Behörde in Oelsnitz oder anderswo wird der Umzug dieser Person jedoch nicht mitgeteilt. Datenschutz ist oberstes Gebot.

Für Bürgerfragen:

Statistisches Landesamt Sachsen
(kostenfreie Hotline):

0800 – 809 98 80

Erhebungsstelle Oelsnitz/Erzgeb.

(kostenfreie Hotline):

0800 – 589 27 87

(MO – MI 7:15 – 15:45 ; DO 7:15 – 18:00 ; FR 7:15 – 14:00 Uhr)

Historisches

Vereine in Lugau - vor 100 Jahren

Fast in jeder Ausgabe der „Lugauer Zeitung“ waren kleine Anzeigen der zahlreichen Vereine zu finden. Meist waren es Einladungen zu den regelmäßigen Vereintreffen und zu besonderen Veranstaltungen. Berichte über die Vereinsarbeit wurden dann im redaktionellen Teil veröffentlicht.

Manche Vereine wirkten bewusst über den Kreis ihrer Mitglieder hinaus - durch öffentliche Veranstaltungen, große Feste, die Unterstützung Bedürftiger oder die Gestaltung des Ortes und des öffentlichen Lebens.

Bei den Turnvereinen z.B. spielte der Wettkampfbetrieb kaum eine Rolle. Es ging vor allem um die „Pflege der Leibesübungen“. Manchmal gab es im Saal der „Goldenen Sonne“ öffentliche Vorführungen: „Der hiesige Turnverein I veranstaltet am 1. Osterfeiertag zum Besten seiner Gerätekasse eine öffentliche Abendunterhaltung. Die Vortrags-Ordnung ist eine reichhaltige und abwechslungsreiche. Neben Gesang, humoristischen Gesamtspielen usw. gelangen turnerische Glanznummern zur Vorführung.“ Bei einem öffentlichen Turnen Mitte Juli 1911 wies der Vereinsvorsitzende hin „auf den bedeutenden Jubeltag der deutschen Turnerschaft, die Jahrhundertfeier der Begründung des ersten deutschen Turnplatzes in der Hasenheide bei Berlin durch Turnvater Friedrich Ludwig Jahn“. Im Juni 1811 begann Jahn mit seinen Anhängern auf dem Platz in der Hasenheide mit dem Turnen, das für ihn allerdings nur Teil seiner stark nationalistischen Vorstellungen war.

Der Lugauer Erzgebirgs-Zweigverein war zwar erst 1908 gegründet worden, besaß aber nach drei Jahren schon 342 Mitglieder. Der Verein gestaltete u.a. einen kleinen Park im Pfarrgrund und das so genannte „Rundteil“ an der Hohensteiner Straße. In einem Bericht am 16. Dezember 1911 heißt es: „Der Erzgebirgsverein hat beschlossen, sein diesjähriges Stiftungsfest am 24. Januar in der Goldenen Sonne abzuhalten und dasselbe mit Konzert, Theater und Ball zu feiern. Der Volksliederdichter Anton Günther aus Gottesgab wird zur Verschönerung des Abends beitragen. Die künstliche Eisbahn auf dem Möckel'schen Ziegeleigrundstück ist mit Seilen eingefriedigt worden und eine Brennprobe des Petroleum-Starklichtes hat ergeben, daß der Leuchtkörper vorzüglich funktioniert und das Licht die Bahn auf weiten Umkreis taghell erleuchtet. Nur eins fehlt noch zur Eröffnung der Eisbahn - das zum Eis notwendige Wasser!“



Erzgebirgsverein.
An Stelle eines Ausfluges soll Sonntag, den 24. September von nachmittags 3 Uhr an in der Festhalle des Schützenhauses
Gefelliges Beisammensein
verbunden mit
Konzert der Lugauer Bergkapelle
stattfinden. — Zu dieser Veranstaltung werden die geehrten Mitglieder nebst Familie hiermit herzlichst eingeladen und um zahlreichem Besuch gebeten.
Der Vorstand.

Vor 20 Jahren in Lugau: Johanniter gegründet

Mit ihren Einrichtungen (Sozialstation, Rettungswache und Kindergarten „Kinderland“) sowie verschiedenen Angeboten (u.a. Seniorenarbeit) gehören die Johanniter zum täglichen Bild in Lugau. Vor genau 20 Jahren wurde der Ortsverband gegründet. Der „Lugauer Anzeiger“ berichtete.

„Am 6. Mai hatten sich im Diakoniat etwa 40 Lugauer Einwohner versammelt. Sie waren der Einladung zur Gründung eines Ortsverbandes der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) gefolgt.



Naturheilverein (J. P.) Lugau.
Sonntag, den 2. April 1911
im Gasthof zur Goldenen Sonne (Kleiner Saal)
öffentl. Abendunterhaltung
ausgeführt von der Sängereileitung des Naturheilvereins.
Reichhaltiges Programm
in gesanglichen und humorist. Darbietungen.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 25 Pfg.
Der Reinertrag wird dem Fond für die Bad- und Parkanlagen überwiesen. Einen genussreichen Abend versprechend, ladet Freunde eines gesunden Humors, sowie Förderer und Gönner unserer Anlagen freundlichst ein
der Naturheilverein.

Auch der Naturheilverein organisierte Veranstaltungen, die der Finanzierung der Bad- und Parkanlagen dienten. Im August 1911 führte der Verein in den 1910 neu eröffneten Anlagen das „I. Parkfest in den Bad- u. Parkanlagen“ durch. In der Einladung heißt es weiter: „An beiden Tagen Konzert von der Lugauer Bergkapelle. Vielseitige Unterhaltung und Belustigung. Glücksspiel-Gelegenheiten aller Art. Wertvolle Gewinne. Abends große Illumination der ganzen Anlagen.“

Auf sozialem Gebiet wurde vor 100 Jahren eine Neugründung gemeldet. Am 27. Mai 1911 wurde im Gasthof „Jägerhaus“ die Gründung einer „Sanitätskolonne“ beschlossen. Die Initiative war vom Gemeindevorstand Reiche ausgegangen. Unterstützt wurde er von dem Arzt Dr. Göckeritz, der schon an einem früheren Wirkungsort auf diesem Gebiet tätig war. Die „Lugauer Zeitung“ berichtete, dass die Zentraleitung des Roten Kreuzes einen Inspektor nach Lugau senden wird, der einen Einführungsvortrag hält. Am 18. Juni erfolgte die endgültige Gründung durch „38 Herren“. Dazu war ein „Direktorialmitglied des Landesvereins vom Roten Kreuz“ gekommen, „um die Gründung einer Lehrkolonne vom Roten Kreuz persönlich vorzunehmen und die Mannschaften einzuweisen.“ In einem einführenden Vortrag hieß es u.a.: „Gänzlich unvereinbar ist mit der Mitgliedschaft jegliche sozialdemokratische Betätigung, denn die Kolonnen können nur überzeugte Vaterlandsfreunde in ihren Reihen gebrauchen. Ganz besonders wurde die künftige Kolonnenmannschaft auf die streng militärische Disziplin aufmerksam gemacht, die unter ihr herrschen und die sich im strikten Gehorsam gegen die Vorgesetzten äußern muss.“

Bereits wenige Tage später wurde in der „Lugauer Zeitung“ zur ersten Übungsstunde der Sanitätskolonne eingeladen.



Sanitäts-Kolonne.
Montag, den 26. Juni, abends pünktlich 8 Uhr findet in der Schule die 1. Übungsstunde statt. Diejenigen Herren, die willens sind, der Sanitäts-Kolonne noch nachträglich beizutreten, werden ebenfalls freundlichst um ihr Erscheinen gebeten.
Der Kolonnenarzt.

Unter ihnen war Herr Lüders, seit kurzem Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen der JUH. ... Konkret ging er auf das Angebot ein, in Lugau die Sozialstation zu übernehmen.

26 Aufnahmeanträge lagen schließlich auf dem Tisch - und damit war der Ortsverband gegründet. Herr Lüders setzte nach einer kurzen Absprache Herrn Pfarrer Schönfeld als Ortsbeauftragten der JUH ein.“

(Aus: Lugauer Anzeiger 11/1991)

Kultur

poetische notizen

Vorhang auf!

Ich wurde zum Konzert geladen,
des Nächstens nahm ich Platz im Saal,
drei Dutzend Froschtrompeten quakten,
das Echo hallte kolossal.

Im ersten Morgenweiß gab der Solist
mir zu Gehör den Drosselschlag,
sein Vetter Amsel schluchzte hell
und grüßte so den jungen Tag.

Der Finkenchor fiel später ein
und sang mir einen Kanon vor,
ganz gnädig lieh ich dann dem Specht
für seine Trommel noch mein Ohr.

Flugs war es hell.
Still die Musik.
Doch blieb zurück
ein Ton vom Glück.

Ute Dietrich

BUCH-TIPP

Klick zum Glück

Lutz Rathenow
Klick zum Glück

Lutz Rathenow

Der in Jena geborene Lutz Rathenow hat verstreut erschienene und unveröffentlichte Texte zu einem Band kompiliert. Erzählungen und Traumnotate, Kolumnen und Parabeln bilden gleichsam einen kaleidoskopartigen Überblick zu seinem Schaffen der letzten Jahre, wobei die Spanne der Themen von Berlin über das Internet bis zur Gute-Nacht-Geschichte reicht.

Dieses Buch ist im Wartburg-Verlag erschienen. Es kann bei "Bücherprofi" in Lugau (und in anderen Buchhandlungen) zum Preis von 11,00 Euro bestellt werden.

SPAZIERGANG ÜBER DEN LUGAUER FRIEDHOF

Gleich neben dem Eingang des Lugauer Friedhofes stehen diese Grabsteine. Ihre Inschriften sind zum Teil nur schwer zu entziffern. Eines verbindet die Verstorbenen: Es sind Militäranghörige, die im 2. Weltkrieg gefallen sind. Auf den Grabsteinen sind die jeweiligen Dienstgrade angegeben. Einige sind erst in den letzten Wochen des Krieges umgekommen.

So genannte Kriegsgräber stehen unter dem besonderen Schutz des Gesetzes: Sie bleiben dauerhaft erhalten. Den Zweck dieser Regelung beschreibt das Gräbergesetz so: „Dieses Gesetz dient dazu, der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in besonderer Weise zu gedenken und für zukünftige Generationen die Erinnerung daran wach zu halten, welche schrecklichen Folgen Krieg und Gewaltherrschaft haben.“

Geschützt sind also nicht nur die Gräber von Soldaten, sondern die Gräber aller Menschen, die seit 1933 direkt oder indirekt Opfer von Krieg oder Gewaltherrschaft wurden. Dem Missbrauch der gefallenen Soldaten und ihrer Glorifizierung als „Helden“, wie besonders nach dem 1. Weltkrieg geschehen, will das Gräbergesetz gerade entgegenwirken.



Wissenswertes | Termine | Informationen

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Sonntag, 1. Mai, 7:00 Uhr, bis Montag, 2. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Mittenzwei, Tel. (0152) 07557620
Montag, 2. Mai, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 3. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Dienstag, 3. Mai, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 4. Mai, 7:00 Uhr:	Frau Chudoba, Tel. (0151) 17219917
Mittwoch, 4. Mai, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 5. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Usath, Tel. (0171) 5084385
Donnerstag, 5. Mai, 19:00 Uhr, bis Freitag, 6. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Freitag, 6. Mai, 14:00 Uhr, bis Samstag, 7. Mai, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
Samstag, 7. Mai, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 8. Mai, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 8. Mai, 7:00 Uhr, bis Montag, 9. Mai, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
Montag, 9. Mai, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 10. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Dienstag, 10. Mai, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 11. Mai, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wendrock-Shiga, Tel. (0173) 8123261
Mittwoch, 11. Mai, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 12. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Wülfrath, Tel. (0162) 1635519
Donnerstag, 12. Mai, 19:00 Uhr, bis Freitag, 13. Mai, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
Freitag, 13. Mai, 14:00 Uhr, bis Samstag, 14. Mai, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
Samstag, 14. Mai, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 15. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092 8:00 Uhr-14:00 Uhr, Tel. (037298) 2483
Sonntag, 15. Mai, 7:00 Uhr, bis Montag, 16. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Montag, 16. Mai, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 17. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106
Dienstag, 17. Mai, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 18. Mai, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wuttke, Tel. (0171) 2811100
Mittwoch, 18. Mai, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 19. Mai, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
Donnerstag, 19. Mai, 19:00 Uhr, bis Freitag, 20. Mai, 7:00 Uhr:	Frau Hallfarth, Tel. (0173) 7142099
Freitag, 20. Mai, 14:00 Uhr, bis Samstag, 21. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis DM Förster, Tel. (0176) 21974939
Samstag, 21. Mai, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 22. Mai, 7:00 Uhr:	Herr DM G. Weber, Tel. 3169
Sonntag, 22. Mai, 7:00 Uhr, bis Montag, 23. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Drummer, Tel. (0175) 2411455
Montag, 23. Mai, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 24. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Tränkner, Tel. (037298) 12496
Dienstag, 24. Mai, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 25. Mai, 7:00 Uhr:	Herr Dr. Sternkopf, Tel. (0171) 3735106
Mittwoch, 25. Mai, 14:00 Uhr, bis Donnerstag, 26. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM Rummel, Tel. (0176) 64803092
Donnerstag, 26. Mai, 19:00 Uhr, bis Freitag, 27. Mai, 7:00 Uhr:	Frau DM Zießler, Tel. (0171) 7008695
Freitag, 27. Mai, 14:00 Uhr, bis Samstag, 28. Mai, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
Samstag, 28. Mai, 7:00 Uhr, bis Sonntag, 29. Mai, 7:00 Uhr:	Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. (0371) 2780450
Sonntag, 29. Mai, 7:00 Uhr, bis Montag, 30. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Barth, Tel. 2619
Montag, 30. Mai, 19:00 Uhr, bis Dienstag, 31. Mai, 7:00 Uhr:	Praxis Dr. Diener, Tel. (0171) 7492347
Dienstag, 31. Mai, 19:00 Uhr, bis Mittwoch, 1. Juni, 7:00 Uhr:	Frau Dr. Wendrock-Shiga, Tel. (0173) 8123261

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

30. April / 1. Mai:	Dipl.-Stom. Th. Bauer, Lutherstr.15, Oelsnitz, Tel. (037298) 12441
7. / 8. Mai:	Dr. med. U. Linnbach, Hauptstraße 17b, Hohndorf, Tel. (037298) 2529
14. / 15. Mai:	Dipl.-Stom. A. Tschöpe, W.-Rathenau-Str. 14, Oelsnitz, Tel. (037298) 2618
21. / 22. Mai:	Dr. med. J. Resch, Untere Hauptstr. 44 c, Oelsnitz, Tel. (037298) 2442
28. / 29. Mai:	Dr. med. U. Tischendorf, W.- Rathenau- Str. 14, Oelsnitz, Tel. (037298) 2625
	Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

29. April, 18:00 Uhr, bis 6. Mai, 6:00 Uhr: Dr. Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf-Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere: Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211

6. Mai, 18:00 Uhr, bis 13. Mai, 6:00 Uhr: TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen – Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere: Dr. Richter, Schneeberger Str. 49, Stollberg – Mitteldorf, Tel. (037296) 3487 o. (0172) 4582382

13. Mai, 18:00 Uhr, bis 20. Mai, 6:00 Uhr: DVM Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere: TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277

20. Mai, 18:00 Uhr bis 27. Mai, 6:00 Uhr: DVM Milling, Lugauer Str. 74, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 o. (0170) 4949211 und nur Kleintiere: Dr. Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211

27. Mai, 18:00 Uhr, bis 3. Juni, 6:00 Uhr: TA Schauer, Hauptstr. 117, Neukirchen – Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere: TA Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277

Wissenswertes | Termine | Informationen

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden:	Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende:	Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr
25. April – 2. Mai:	Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Staße 7, Tel. 5070
2. Mai – 9. Mai:	Neue Apotheke Niederwürschnitz, Invalidenplatz 1, Tel. (037296) 6406
9. Mai – 16. Mai:	Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295
16. Mai – 23. Mai:	Concordia-Apotheke Oelsnitz, Gabelsberger Straße 7, Tel. (037298) 2653
23. Mai – 30. Mai:	Apotheke am Rathaus Thalheim, Hauptstraße 12, Tel. (03721) 84394
Kurzdienst:	Montag bis Freitag: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Wochenende:	Samstag: 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr Sonn- und Feiertag: 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr
2. Mai – 9. Mai:	Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295
23. Mai – 30. Mai:	Linden-Apotheke Hohndorf, Neue Straße 18, Tel. (037204) 5214

Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo? Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: - von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: - „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter www.aponet.de. Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.
Rufnummer im Notfall: 112.**

Großes Seifersdorfer Reit- und Fahrturnier mit Volksfest vom 20.-22.Mai 2011

Bereits seit Mitte der Siebziger Jahre gibt es die bekannten und beliebten Reit- und Fahrturniere in Seifersdorf. Wir möchten diese Tradition pflegen und somit eine wichtige Veranstaltung für den Pferdesport in Sachsen erhalten. Dank der Unterstützung durch unsere regionalen Partner kann dieser kulturelle Farbtupfer erhalten werden.

In diesem Jahr wird unser Großes Spring- und Fahrturnier am Wochenende vom **20.-22. Mai 2011** in Seifersdorf ausgetragen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Unser Turnier ist wieder bundesweit ausgeschrieben. Die geplanten Springen der Leichten bis zur Schwere Klasse, das hoch dotierte Mächtigkeitsspringen am Samstagabend, attraktive Fahrsporthprüfungen und Schaubilder versprechen wieder Pferdesport der Extraklasse. Den ausführlichen Zeitplan des Turniers finden Sie in der Turnierwoche auf der Internetseite unseres Vereins unter www.rfv-seifersdorf.de, wo Sie auch jetzt schon die Ausschreibung einsehen können. Gemeinsam mit den sportlichen Zuschauermagneten wird das dreitägige Dorffest wie jedes Jahr

den kulturellen und kulinarischen Rahmen bilden und die bereits zum Dorfjubiläum im August 2010 gelungene Zusammenarbeit mit dem jungen Seifersdorfer Dorfverein seine Fortsetzung erlangen. Es wird ein attraktives Kinder- Programm mit Kinderreiten, Bogenschießen und vielem mehr geboten.

Ein großes Festzelt lädt am Freitag- und Samstagabend zu Musik und Tanz bei den Kastanienbäumen ein.

Wir hoffen, dass wir mit der Mischung aus attraktiver Sportveranstaltung und geselligem Volksfest auch 2011 bei Ihnen im Kalender stehen und wir viele Pferdesportfans in Seifersdorf begrüßen können.

Für Züchter und Pferdeliebhaber sollte ein weiterer Tag nicht im Terminkalender fehlen: Am **11. Juni 2011**, dem Samstag des Pfingstweekendes richtet der Pferdezuchtverein Jahnsdorf seine jährliche **Fohlen-schau** auf der Seifersdorfer Reitanlage aus.

Reit- und Fahrverein Seifersdorf e.V.



Wissenswertes | Termine | Informationen

Frühlingsfest in Niederwürschnitz**Samstag, 30.04.2011**

- 8:30 Uhr ab Feuerwehrhaus
Wanderung mit dem Feuerwehrverein
20:00 Uhr ab Vereinshaus
Lampionumzug
21:00 Uhr An der „Radieselschänke“
Gruppe „Tandem“ spielt am Hexenfeuer

Sonntag, 01.05.2011

- 9:00 Uhr Gasthof „Zum Kronprinz“ Skatturnier
11:00 Uhr Freizeitgelände „Alte Ziegelei“ (FAZ)
Einweihung Radweg
12:00 Uhr Freizeitgelände – Es gibt leckere
„Frühlingssuppe“ – „Alte Ziegelei“ (FAZ)
aus der Gulaschkanone
14:00 - 16:00 Uhr Freizeitgelände „Alte Ziegelei“ (FAZ)
Oelsnitzer Blasmusikanten

Verkehrswacht informiert

Die Verkehrswacht führt folgende Informationsveranstaltung durch:

Donnerstag, **19. Mai 2011, 19.00 Uhr** in der Gaststätte
„Zum Stammtisch“
Thema: Halten und Parken

5. Oelsnitzer Lauftag

Am 30. April 2011 findet im Waldbad Neuwürschnitz der 5. Oelsnitzer Lauftag statt. Dieser wird organisiert vom Laufclub Oelsnitz. Freizeitläufer können hier das Laufabzeichen ablegen:

- 4 Euro Startgebühr (inklusive Urkunde und Abzeichen)
- 15, 30, 60 oder 90 Minuten ununterbrochenes Laufen
- 9:30 Uhr Start; Anmeldung – 9:15 Uhr

Knirpsenlauf: Sprint über 60 m

- 10:30 Uhr Start; Anmeldung – 10:00 Uhr
- Alter: 1. – 4. Klasse

Erzgebirgs-Trophy. Staffelwettrennen zwischen Kommunen
Weitere Infos unter www.lc-Oelnitz.de

Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi**02. Juli 2011 - Sachsenrunde mit Besuch eines Kalkbergwerkes**

Eine schöne gemütliche Runde durch Sachsen bringt uns von Chemnitz Hbf, über Flöha und Freiberg, sowie Dresden und Meißen nach Miltitz-Roitzschen. Das dortige historische Kalkbergwerk wird besichtigt, bevor unsere Fahrt über Nossen zum Grillabendbrot im

Bahnhof Großvoigtsberg auf der Zellwaldbahn weitergeht. Über Freiberg führt uns der Weg zurück nach Chemnitz Hbf
Vorbereitung mit Sitzplatzreservierung ab sofort möglich unter folgender Telefonnummer: 0160 974 72 831 oder 03741 / 598494; Weitere Info's unter www.museumsferkel.de

Polysystem
Kunststoffe für Dach und Wand

10 Jahre Garantie

Vordächer und Geländersysteme

Acrylglas glatt und strukturiert

Wellplatten PVC und Acryl bis 7m

Hohlkammerplatten Stärke: 6-32mm
Plattenmaße: max. 7x2,1m

Zubehör zur Selbstverlegung



Beratung · Bedarfsermittlung · Zuschnitt · Lieferservice

Schlegel/Hainichen - Am Gewerbegebiet 4 - Tel. 037207/66811 - Fax. 037207/66810

Wissenswertes | Termine | Informationen

Gemeinde Gersdorf

6. Mai – Konzert mit Kosakenchor

Beginn: 19:00 Uhr • Ort: Ev.-Luth. Marienkirche
 Ansprechpartner: Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Telefon: 037203/4288



Theaterpädagogisches Zentrum Stollberg

Donnerstag, 5. Mai, 16:00 Uhr

„König Drosselbart“ – „HAMMERBÜHNE“ Annaberg/Buchholz

Samstag, 14. Mai, 19:30 Uhr

„Mit Musik und guter Laune“ Operetten-Gala, Primavera-Operetten-Show Berlin

Kontakt: TPZ Stollberg / Jahnsdorfer Straße 7 / 09366 Stollberg
 Tel.: 037296/87155 / Fax: 037296/87156 • info@kindertheater-burattino.de
 Net www.kindertheater-burattino.de • Kartenvorverkaufsservice: TPZ Stollberg Jahnsdorfer Straße 7 • Tel.: 037296/87155

Schloss Schlettau

Musik und Literatur im Rittersaal - Sonntag, den 8. Mai 2011, 15:00 Uhr, Muttertagskonzert - Zauber der Operette und des Musicals, Telefon: Schloss 03733/66019 - e-Mail: info@schloss-schlettau.de



Abendgymnasium Chemnitz

...Infotag...

Abitur für Erwachsene – kostenlos und berufsbegleitend

Informieren Sie sich über das Absolvieren des Abiturs am Abendgymnasium Chemnitz.

- Drei verschiedene Sprachen als zweite Fremdsprache zur Wahl (Französisch, Latein oder Russisch)
- Verschiedene Möglichkeiten des Unterrichtsbegins
- kostenlos und berufsbegleitend
- Informationen zum geplanten AbiOnline Kurs

Wir sind für Sie da am:

Samstag 16. April von 10 bis 12 Uhr
 Freitag 13. Mai von 18 bis 20 Uhr
 Samstag den 18. Juni von 10 bis 12 Uhr



AKTION

vom 02.05. bis 07.05.11
 von 9.00–17.00 Uhr

SAKKOS

-20 %

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Textil & Mode

Steffen Keller
 Ihr Fachgeschäft

Stollberger Str. 21 · 09385 Lugau
 direkt an der B 180

Tel. 037295/2228 · Mobil: 0173-5735020
 E-Mail: steffenkeller@t-online.de

Neumerkel's Blumenquelle



Wir bedanken uns hiermit für 20 Jahre Kundentreue und sind bemüht, Sie weiterhin freundlich und kompetent zu beraten und zu bedienen
Gisela und Klaus Neumerkel und das Team vom Blumengeschäft

Äußere Kirchberger Str. 40 · 09385 Erlbach-Kirchberg

Ihr zuverlässiger Partner

Bestattung Reißmann

Schloßquerstraße 2

stets erreichbar **Tel. (03 72 96) 34 16** 09366 Stollberg neben Löwen-Apotheke

Wir stehen Ihnen, vorzugsweise in unseren Räumen, Montag bis Freitag 8:00–16:00 Uhr oder nach vorheriger Absprache gern zur Beratung zur Verfügung. **Abschieds- und Feerräume stehen auch abends und samstags bereit.**



Blumenbringenservice für Ursprung und Lugau

Bei einer Bestellung bis 12:00 Uhr liefern wir Ihnen die Blumen noch am selben Tag zu Ihnen nach Hause. Ab einem Bestellwert von 10,- Euro ist die Auslieferung kostenfrei.



Schenken Sie mit Herz!

Am 08.05.11 von 9.00-12.00 Uhr geöffnet!

Gesucht wird ein 4-Seiten-Hof bzw. Reiterhof mit mindestens 25 ha Land im Umkreis von Chemnitz (50 km Radius) mit guter Autobahnanbindung (Entfernung ca. 10 km) an A4 oder A72 zum Kauf. Zustand egal.

Angebote bitte an 0172 1022880 o. er-privat@t-online.de



**Feuchte Keller
Nasse Wände?
Salpeter**

20 Jahre Garantie

kostenlose Beratung und Untersuchung
0800 / 44 82 00 0
VEINAL Fachbetrieb KRETSCHMER
Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz
www.veinal-sachsen.de

Kostenloser Fahrzeug Check.



Das Volkswagen Check up Mobil kommt!

Bei allen Volkswagen Pkw (5 Jahre und älter) checken wir die Bremsanlage und nehmen eine Sichtprüfung aller wichtigen Fahrzeugteile vor. Bequemer gehts nicht!

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Das Auto.

Autohaus
RUDOLPH
Wir wollen zufriedene Kunden!

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Michael Rudolph
Turleyring 6
09376 Oelsnitz/E.
Tel. (037298) 3270
www.vw-rudolph.com

Bäckerei Seifert



www.baeckerei-seifert.de

e-mail: baeckereiseifert@web.de

Inhaberin: Karla Seifert

Hauptgeschäft

Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf
Tel. 0371 - 22 17 78

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 5:00 - 18:00 Uhr
Sa 5:00 - 11:00 Uhr

Filiale Ursprung:

Flockenstraße 7, 09385 Ursprung
Tel. 0177 - 5 44 32 20

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr
Sa 6:00 - 10:30 Uhr

Unsere neuen Kreationen:

Schokobrotchen „Der kleine Lukas“
Rhababerschnecken



*Nicht vergessen: am 8. Mai
ist Muttertag*

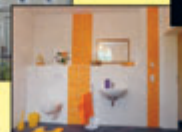
*Herzen zum Verschenken mit
Erdbeeren Buttercreme oder Sahne!*



Wohngemeinschaft „Sonnenschein“ Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 80 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner



Infos: Wohnungsverwaltung Gräbsch
Tel. 03723-41 38 76
Marcus Rabe
0174-17 6 05 88

*Zusätzlich Wohnungen
betreutes Wohnen!*

PARKETT & FUSSBODENTECHNIK
Meisterbetrieb

- Parkett - Dielung - Kork - Laminat - Belag

Maik Peschenz

Siedlerweg 48
09355 Gersdorf

Tel./Fax 037203 / 68407
Funk. 0174 / 3421154